

Nachrichten

des Handlungsgehilfen-Vereins zu Breslau



gegründet 1774

Bezugs - Preis :

bei Versendung unter Streifband innerhalb Deutschlands und Österreich-Ungarns *M* 1,50 jährlich, nach dem Auslande *M* 2,—. Einzelne Nummern 15 Pf.
Postbezug in Deutschland *M* 1,50 jährlich.

Anzeigen - Preis :

die viergespaltene Kleinzeile oder deren Raum 15 Pfennige, bei Wiederholungen und größeren Anzeigen entsprechend billiger. Annahme bis zum 25. des dem Erscheinen vorhergehenden Monats.

Das Blatt erscheint monatlich einmal; Mitglieder unseres Vereins erhalten dasselbe kostenfrei.

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Breslau I, Schmiedebrücke 44.

== Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet! ==

— @ — Breslau, April 1906. — @ —

Inhalt: Vereins-Bekanntmachungen. — Einladung zur Hauptversammlung. — Jahresbericht. — Verzeichnis der Ehrenmitglieder und Gönner. — Der Hauptausschuss für die staatliche Pensions- und Hinterbliebenen-Versicherung der Privatangestellten. — Ehrentafel. — Theater. — Zuwendungen. — Vergünstigungen. — Bücherei. — Lotterie. — Zweigvereine. — Gesellige Vereinigung. — Literarische Vereinigung. — Radfahrer-Abteilung. — Stellenvermittlung. — Inserate.

Unsere Vereinsräume befinden sich des Neubaus wegen jetzt

Schmiedebrücke No. 44 I.

Die Vergrößerung des Mitgliederkreises unseres Vereins nötigt uns wiederholt und dringend an

alle unsere Mitglieder

die Bitte zu richten, bei **allen Mitteilungen, Ersuchen usw.** nicht nur die **genaue Adresse** sondern auch

in **Vereins-Angelegenheiten** die **Vereins-Nummer,**

in **Krankenkassen-Angelegenheiten** die **Krankenkassen-Nummer**

angeben zu wollen.

Insbesondere ist letzteres (Wohnungs-Adresse und Krankenkassen-Nummer) für die Breslauer Mitglieder nötig zur Ausstellung eines Krankenmeldescheines.

Nachteile und **Verzögerungen** aus der Unterlassung dieser Angaben **treffen allein das Mitglied** und müssen wir jede Verantwortung hierfür ablehnen.

Wir **bitten dringend**, sich stets **der kleinen Mühe zu unterziehen** und dadurch unserem Bureau unnötige und oft zeitraubende Arbeit zu ersparen.

Der Vorstand.

Die verspätete Ausgabe der April-Nummer unserer Zeitung bitten wir mit den umfangreichen Arbeiten für den Jahresbericht zu entschuldigen; aus diesem Grunde mussten auch einige Notizen zurückgestellt werden.

Die Schriftleitung.

Auf Wunsch auswärtiger Mitglieder, welche an der Versammlung teilnehmen wollen, haben wir die

ordentlichen Hauptversammlungen

diesmal versuchsweise auf einen Sonntag angesetzt. Wir bitten dringend um recht zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand.

Einladung

zur

Ordentlichen Hauptversammlung

der Kranken- und Sterbekasse des Handlungs-
gehilfen-Vereins zu Breslau gegründet 1774

(Eingeschriebene Hilfskasse)

am Sonntag, 22. April 1906, vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

im Saale des Hôtel „König von Ungarn“,
Breslau, Bischofstr. 13¹.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes und der Revisoren für 1905.
2. Entlastung des Vorstandes.
3. Neuwahl des Vorstandes und der Revisoren, gemäss §§ 22, 23, 30 der Satzungen.

Anträge sind bis 8. April d. J. einzureichen.

Es scheiden diesmal aus:

vom Vorstände:

Herr Hugo Droth,
„ Paul Kneifel,
„ Hermann Schuschke;

die Rechnungsprüfer:

Herr Georg Kerger,
„ Wilhelm Hainsch,
„ Paul Umlauf,

und deren Stellvertreter:

Herr Oskar Scholz,
„ Alfred Fabian,
„ Friedrich Hientzsch.

Der Vorstand.

Einladung

zur

Ordentlichen Hauptversammlung

des Handlungsgehilfen-Vereins zu Breslau

gegründet 1774

am Sonntag, 22. April 1906, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr

im Saale des Hôtel „König von Ungarn“,
Breslau, Bischofstr. 13¹.

Tagesordnung:

1. Berichterstattung und Rechnungslegung des Vorstandes für 1905.
2. Berichterstattung des Revisions-Ausschusses und Entlastung des Vorstandes.
3. Ersatzwahl für die ausscheidenden Vorsteher.
4. Wahl der Rechnungsprüfer und deren Stellvertreter für 1906.
5. Anträge der Zweigvereine Glogau und Kattowitz: a) wegen Vertretung der Zweigvereine bei der Hauptversammlung, b) wegen Agitation, c) wegen Erweiterung der Zeitung.
6. Antrag des Zweigvereins Berlin auf Anschluss aller dortigen Mitglieder an den Zweigverein.

Anträge sind bis 8. April d. J. einzureichen.

Es scheiden diesmal aus:

vom Vorstände:

Herr Wilhelm Hainsch,
„ Emil Helbig,
„ Ludwig Rüdiger,
„ Alfons Woytag;

die Rechnungsprüfer:

Herr Paul Kneifel,
„ Georg Kerger,
„ Friedrich Hientzsch,
„ Paul Umlauf,
„ Oskar Scholz;

und deren Stellvertreter:

Herr Oswald Ritter, Herr Max
Grothe u. Herr Wilhelm Malig.

Der Vorstand.

Wir bitten unsere Herren Gönner und alle Chefs ihre zu **Ostern neu eintretenden Lehrlinge** rechtzeitig zu unserem Verein und dessen Krankenkasse anmelden zu wollen.

Der Beitritt zur Ortskrankenkasse kann nur dann unterbleiben, wenn der Lehrling schon **vor Antritt seiner Stellung** einer Hilfskasse, also z. B. **unserer Krankenkasse** beigetreten ist.

Die **Mitglieder** unserer **Lehrlings-Abteilung**, welche am 1. April d. J. ihre Lehrzeit beenden, machen wir auf die folgenden Bestimmungen der Satzungen aufmerksam:

Bei **Beendigung der Lehrzeit**, von welcher **dem Vorstand schriftlich Anzeige** zu machen ist, gehen sie, **ohne Zahlung eines Eintrittsgeldes**, in die Reihen der **ordentlichen Mitglieder** über und beginnen dann ihre Mitgliedsrechte. Der **Mitgliedsbeitrag** ist vom **Beginn des nächsten Halbjahres** ab zu zahlen.

Wir bitten die rechtzeitige Meldung nicht zu versäumen, besonders auch wegen Übertritt in
 == Klasse A ==
 der Krankenkasse.

Der Vorstand.

132. Jahresbericht.

Nachstehend geben wir unseren Herren Gönnern und Mitgliedern Bericht über das am 31. Dezember 1905 abgeschlossene
132. Verwaltungsjahr

unseres Vereins, auf welches wir wiederum, als ein günstiges in der Entwicklung unserer Anstalt, zurückblicken können.

Die Zahl unserer Herren Gönnern und Mitglieder hat sich in erfreulicher Weise vermehrt, das Vermögen des Vereins ist, wenn auch in bescheidenem Umfange, gewachsen und das Interesse unserer Mitglieder hat sich in mancher Weise betätigt. Hierzu rechnen wir vor allem den Zusammenschluss auswärtiger Mitglieder zu Zweigvereinen; den schon seit 1904 bestehenden in

Berlin, Glogau und Posen

haben sich

1905 Rosenberg O/S., Münster i/W., Neisse und Kattowitz

1906 Liegnitz

angeschlossen und hoffen wir auf immer weitere Ausbreitung dieses Gedankens. Freilich gehört hierzu die selbstlose Mitarbeit einer Anzahl von Mitgliedern, welche die Leitung des Zweigvereins übernehmen, und wünschen wir, dass sich noch an recht vielen Orten Kollegen finden, welche bereit sind, ihre Kräfte in den Dienst unserer Sache zu stellen; jedenfalls gebührt allen Herren Kollegen, welche sich bisher in der Leitung der Zweigvereine betätigten, der wärmste Dank des Vereins.

Auch in Breslau hat sich eine Anzahl unserer Mitglieder zu besonderen Vereinigungen zusammengeschlossen:

der Literarischen Vereinigung und
 der Radfahrer-Abteilung,

welche auf den durch ihre Namen bezeichneten Spezialgebieten, wie die Berichte in unserer Zeitung auswiesen, recht Erfreuliches geleistet haben. Alle diese Vereinigungen kann der Vorstand nur mit Freude begrüßen, wenn sie ihre Aufgabe darin erblicken, neben ihrer besonderen Tätigkeit, für unseren Verein zu arbeiten, das Interesse für ihn zu vergrößern und in immer weitere Kreise zu tragen.

Das wichtigste Ereignis für den Stand der Handlungsgehilfen im vergangenen Jahre war die Errichtung der
 Kaufmannsgerichte.

Über die Wahlen zu denselben, unsere Mitarbeit und die Entwicklung dieser Gerichte haben wir stets in unserer Vereinszeitung berichtet; jetzt nach länger als einjährigem Bestehen lauten alle Urteile dahin, dass sich diese Sondergerichte im allgemeinen gut bewährt und den beabsichtigten Erfolg erreicht haben. Für die Handlungsgehilfen haben sie jedenfalls den großen Vorteil der schnellen und billigen Rechtsprechung erbracht und die oftmalige Erledigung der Streitfragen durch Vergleich zeigt, dass die Kaufmannsgerichte bestrebt sind, in den meisten Fällen zu vermitteln und zu versöhnen, ehe die rechtliche Entscheidung, mit ihrer natürlichen Schärfe für den Unterliegenden, erfolgt, eine erfreuliche Tatsache im Interesse der Ausgleichung von Gegensätzen zwischen Prinzipal und Angestellten.

Auf sozialpolitischem Gebiet hat das verflossene Jahr zwar eine Fülle von Arbeiten und Anregungen, aber noch keine fertigen Einrichtungen gebracht:

„Die Pensionsversicherung für die Privatangestellten“ ruht bis zur Veröffentlichung des Resultats der statistischen Aufnahmen durch die Vereine.

„Die Regelung der Arbeitszeit in Kontoren“ ist bis zur Erledigung der Vorarbeiten durch die Kommission für Arbeiterstatistik gediehen; leider befriedigen deren dem Bundesrat gemachten Vorschläge die Beteiligten nicht und sind alle Handlungsgehilfen-Vereine darin einig, dass eine Verbesserung angestrebt werden muss, um etwas Brauchbares zu erreichen.

„Der 8 Uhr-Ladenschluss“ ist in einigen Städten in vollem Umfange, in anderen beschränkt auf eine Anzahl Geschäftszweige eingeführt worden, während sich eine Anzahl Orte, wie u. a. auch Breslau, ablehnend verhielten, obgleich diejenigen Branchen, welche hiervon vielleicht am meisten betroffen werden (Kolonialwaren, Delikatessen, Zigarren, Drogen usw.) ausgelassen werden sollten. Erfreulich ist demgegenüber die von den Vereinen der Lederhändler und der Schuhwarenhändler in Breslau beschlossene Einführung des 8 Uhr-Ladenschlusses. Hoffentlich folgen andere Geschäftszweige nach, sodass die Geschäftsinhaber sich mehr und mehr von der Möglichkeit und auch Nützlichkeit dieser Einrichtung überzeugen.

„Die Sonntagsruhe“ ist in Frankfurt a/M. in weitestem Umfange eingeführt worden; weitere Bestimmungen hierüber dürfte das neue Gesetz über die Regelung der Arbeitszeit in Kontoren bringen.

Die freiwillige Gewährung von „Sommerurlaub“ an die Angestellten greift in immer weiteren Kreisen um sich, eine Einrichtung, deren günstige Einwirkung auf Gesundheit und Arbeitskraft der Handlungsgehilfen von niemandem mehr verkannt wird; an einem Rundschreiben in diesem Sinne an die Kaufmannschaft haben wir uns an verschiedenen Orten beteiligt; der gesetzlichen Festlegung einer Mindesturlaubszeit glauben wir keinen Erfolg versprechen zu können.

Die Einrichtung von „Handelsinspektoren“, ähnlich den Gewerbeinspektoren, ist von der Regierung zunächst abgelehnt worden, obgleich nicht zu verkennen ist, dass eine solche Einrichtung nicht nur dem Schutze der Angestellten, sondern auch

derjenigen Prinzipale, welche die gesetzlichen Vorschriften genau befolgen, gegenüber ihren weniger gewissenhaften Konkurrenten, dienen würde. Die Abneigung eines Teiles der Kaufmannschaft gegen eine neue Aufsichtsinstanz ist wohl erklärlich, als ein Eindringen des Staates in zum Teil private Verhältnisse; aber dieses Recht steht schon jetzt der Polizei zu und wird von ihr bei Übertretungen immer mehr ausgeübt, sollte da die Einführung besonders geschulter Beamten von höherer Bildung nicht vorzuziehen sein?

Über das neue „Hilfsskassengesetz“ haben wir in unserem Jahresbericht der Krankenkasse usw. schon berichtet, sein Schicksal ist noch unentschieden.

Ebenso fehlt noch eine Entscheidung über die Einrichtung von „Handelshochschulkursen“

an der neuen technischen Hochschule Breslau; die Erklärung des Regierungsvertreters gegenüber den dankenswerten Anregungen der Breslauer Herren Abgeordneten Rektor Ziesché und Dr. Wagner im Landtage versprach zwar wohlwollende Erwägung, aber leider nicht mehr.

Hoffen wir, daß alle vorstehend erwähnten Aufgaben und Fragen einer Lösung entgegengeführt werden, welche den Wünschen der Handlungsgehilfen auf Verbesserung ihrer Lage entspricht; es wird sicher ein Weg hierzu gefunden werden, ohne dass die von einem Teil der selbständigen Kaufleute befürchtete Schädigung ihrer Interessen eintritt; auch die jetzige Sonntagsruhe und der 9 Uhr-Ladenschluss haben Vorteile für beide Teile der Kaufmannschaft (Prinzipale und Angestellte) herbeigeführt, sodass wohl niemand die früheren Verhältnisse der unbeschränkten Arbeitszeit zurückwünschen dürfte.

An den Handlungsgehilfen wird es liegen, den Prinzipalen zu beweisen, dass von ihnen ein vernünftiger Gebrauch ihrer freien Zeit für ihre Gesundheit und Fortbildung gemacht wird, dass diese Zeit nicht ganz nur dem Vergnügen gewidmet wird, dann werden sich die weitesten Kreise immer mehr mit einer Verkürzung der Arbeitszeit befreunden, deren Wohltat die Prinzipale natürlich ebenfalls empfinden.

Über die Entwicklung und Tätigkeit unseres Vereins im abgelaufenen Jahre berichten wir nunmehr wie folgt:

Die Mitgliederzahl betrug Ende 1904	3014
es traten neu ein.	683
	3697
schiedenen dagegen aus:	
durch Tod	19
„ Etablierung	39
„ freiwilligen Austritt	68
„ Ausschluss	60
	186
sodass wir am 31. Dezember 1905	3511
Mitglieder zählen, 497 mehr wie im Jahre vorher.	

Von unseren Mitgliedern sind 37, welche ihrer Militärpflicht genügen, beitragsfrei.

Unserer Lehrlingsabteilung gehören Ende 1905 616 Lehrlinge, gegen 497 Ende 1904 also 119 mehr an.

Die Anzahl unserer Herren Gönner hat sich im abgelaufenen Jahre, z. T. infolge eines Rundschreibens an hiesige Firmen, von	408
Ende 1904, um	67
vergrössert	475
Es schieden aus	10
blieben also	465

Gönner

Ende 1905, denen allen wir hiermit unsern Dank für Unterstützung unseres Vereins aussprechen.

Wie seit einer langen Reihe von Jahren überwies uns die

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

wiederum \mathcal{M} 100,—, welche dem eisernen Bestande des Vereins zuflossen.

Herr Rentier Paul Rother in Breslau und dessen Gattin schenkten unserem Verein

\mathcal{M} 3 000,—,

welche als

Paul und Anna Rother'sche Stiftung

zu verwalten sind, deren Zinsen zunächst den Geschenkgebern verbleiben und später für Vereinszwecke verwendet werden sollen.

Den edlen Spendern sei hiermit herzlichster Dank ausgesprochen.

Wir hoffen, dass je mehr die Einrichtungen und Leistungen unseres Vereins weiteren Kreisen bekannt werden, wir immer neue Gönner unserer Anstalt, besonders in den Kreisen der selbständigen Kaufleute, gewinnen werden und bitten alle unsere Herren Gönner und Mitglieder in diesem Sinne für unseren Verein zu werben.

Wiederum sind uns durch den Tod eine grosse Anzahl Gönner und Mitglieder entrissen worden, deren wir hier ehrend gedenken:

Es starben im Jahre 1905 die Gönner

- Frau **Cäcilie Conrad**,
(Inb. der Firma A. Kuschbert)
- Herr **C. Galetschky**,
- „ **Paul Haeber**,
- „ **Arthur Jünger**,
- „ **Julius Krebs**, Kgl. Kommissionsrat
- „ **Hermann Mühlner**,

- Herr **Paul Riemann**,
- „ **Franz Soltzick**, Ratibor, Kgl. Kommerzienrat,
- „ **Traugott Spitzer**,
- „ **Max Sylla**, Glogau,
- „ **Dr. E. Websky**, Wüstewaltersdorf, Kgl. Geh.
Kommerzienrat,
- „ **Eugen Wiegandt**.

und die Mitglieder

Herr Josef Birke,	Herr Hermann Nitschke,
„ Artur Brückner,	„ Emil Rosemann,
„ Alfred Dieckmann,	„ Max Scheuermann,
„ Robert Eichinger,	„ Carl Scholz,
„ Karl Erle,	„ Alfons Schreier,
„ Theodor Fandke,	„ Max Schubert,
„ Constantin Freund,	„ Max Srowig,
„ Karl Hiersemann,	„ Josef Thiel,
„ Otto John,	„ Carl Woge,
„ Heinrich Neugebauer,	

die uns zum Teil seit langen Jahren in Treue angehörten.

Über die Tätigkeit auf den einzelnen Vereinsgebieten geben wir nachstehend genaueren Aufschluss:

Auf Unterstützungs-Konto verausgabten wir 1905	ℳ 8 121,—
1904	„ 9 913,50

also weniger ℳ 1 792,50

Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen

Pensionen an alte und erwerbsunfähige Mitglieder (Pensionäre) 1905	ℳ 6 035,—
1904	„ 6 720,—

weniger ℳ 685,—

hervorgerufen durch den Tod zweier Pensionäre.

Unterstützungen bei Stellenlosigkeit und in Notfällen, 1905 an 39 Mitglieder.	ℳ 2 009,—
1904 „ 52 „	„ 3 124,—

also ℳ 1 115,—

weniger, wohl bedingt durch die besseren Erwerbsverhältnisse des vorigen Jahres.

An durchreisende fremde Handlungsgehilfen gewährten wir in 41 Fällen	ℳ 77,—
gegen 29 in 1904 mit	„ 69,50

mehr ℳ 7,50

Wir bemerken ausdrücklich, dass wir anständigen Durchreisenden, welche sich ausweisen können, gern eine Reiseunterstützung geben, dass deren Zahl aber sehr klein ist und die meisten, der sich als reisende Handlungsgehilfen ausgebenden Personen nur mit alten ganz unzureichenden Legitimationen versehen sind oder sehr oft gefälschte Papiere vorweisen und nicht Handlungsgehilfen sind.

Die Zinsen der von unserem Verein verwalteten Stiftungen

Pathisches Legat	ℳ 24,—
G. Meyerhoffsches Legat	„ 126,—
und Adolf Franz-Stiftung	„ 80,—

sind, wie von den Stiftern bestimmt, an unsere Pensionäre verteilt worden.

Infolge des Neubaus unseres Vereinshauses standen uns Gastzimmer nicht zur Verfügung; der verhältnismässig geringe Gebrauch, welcher von den Mitgliedern, hauptsächlich infolge der veränderten Verhältnisse, von dieser Einrichtung gemacht wird, legt dem Vorstand den Gedanken nahe, dieselbe aufzuheben und die ersparten Beträge anderweit für bedürftige Mitglieder zu verwenden.

Das auf Grund der

Hugo Kaps-Stiftung

errichtete Darlehnskonto war am 31. Dezember 1904 mit	ℳ 1 605,—
belastet, neue Darlehne wurden 1905 gewährt im Betrage von	„ 2 845,—

ℳ 4 450,—

Rückzahlungen erfolgten	„ 1 465,—
-----------------------------------	-----------

sodass ausgeliehen blieben	ℳ 2 985,—
--------------------------------------	-----------

Da hiermit die von dem Stifter s. Z. genehmigte Summe von ℳ 3 000,— beinahe erreicht ist, so beabsichtigt der Vorstand, mit Zustimmung des Herrn Kaps, der Haupt-Versammlung eine Erhöhung des Kapitals vorzuschlagen.

Dem Reservekonto zum Darlehnsfonds flossen 1905 an Zinsen und freiwilligen Rückzahlungen von Unterstützungen	ℳ 102,05
zu, sodass es seinen Bestand von 1904	„ 353,60

am 31. Dezember 1905 auf	ℳ 455,65
------------------------------------	----------

Das Kur- und Verpflegungskosten-Konto erforderte 1905	ℳ 4 160,88
1904	„ 3 531,64

mehr ℳ 629,24

Wir bemerken ausdrücklich, dass diese Leistungen ausserhalb der Tätigkeit unserer Krankenkasse stehen und solchen Vereins-Mitgliedern zu gute kommen, welche unserer Kasse nicht angehören oder bei denen nach Aufhören der Kassenleistungen weitere Hilfe nötig ist, eine Einrichtung, die sich als ausserordentlich segensreich bewährt.

Unsere Krankenkasse verausgabte ausserdem für Krankenunterstützung (ohne Verwaltungskosten) 1905 . . . *M* 63 823,42
 1904 nur . . . 29 615,70

Die einzelnen Beträge auf Kurkosten-Konto stellen sich wie folgt:

	1905	1904	mehr	weniger
Ärztchenonar	<i>M</i> 2 250,75	<i>M</i> 1 591,90	<i>M</i> 658,85	—
Arzneien und Heilmittel	" 1 095,43	" 787,33	" 308,10	—
Kurkostenbeihilfe	" 225,—	" 286,50	—	<i>M</i> 61,50
Miete und Nebenkosten	" 360,—	" 360,—	—	—
Beerdigungskosten	" 50,—	" 93,—	—	" 43,—
Inserate, Drucksachen, Grabpflege und Verschiedenes	" 179,70	" 412,91	—	" 233,21
	<i>M</i> 4 160,88	<i>M</i> 3 531,64	<i>M</i> 966,95	<i>M</i> 337,71

Krankenscheine des Vereins wurden 1905 an 121 Mitglieder, 1904 an 110 Mitglieder ausgegeben.

Die Erweiterung unserer Unterrichtserteilung, auf welche wir schon im vorigen Bericht hinwiesen, und die grosse Schülerzahl erhöhte die Ausgaben auf Unterrichtskonto von *M* 1 865,46
 im Jahre 1904 um " 1 406,04
 auf *M* 3 271,50
 im Jahre 1905.

Am 1. Oktober meldeten sich zu den neuen Kursen 340
 Schüler, gegen 307
 1904.

Um einen regelmässigeren Besuch des kostenfreien Unterrichts und darum, die in bezug auf Ausdauer manchmal etwas leicht genommene Teilnahme an demselben zu erreichen, die Schüler von zu vielen Stunden, deren dauernder Besuch ihnen doch nicht möglich ist, abzuhalten, haben wir eine neue Vorschrift für den Besuch der Lehrstunden aufgestellt und fordern von jedem Schüler für jedes Fach die Hinterlegung einer Kautions von *M* 3—5, welche nach Beendigung und regelmässigem Besuch der Kurse zurückgezahlt wird.

Dieser Posten erscheint in der Bilanz mit *M* 1 390,—
 und wird nach Rückzahlung an die Schüler ausgeglichen.

Die neue Einrichtung hat sich im ganzen bewährt und können wir zu unserer Freude von einem regelmässigeren und ausdauernden Besuch berichten.

Der Unterricht umfasste wie im vorigen Jahre:

Buchführung und Wechsellehre (Ober- und Unterstufe), Rechnen (Ober- und Unterstufe), Korrespondenz und Rechtschreiben, Schönschreiben, Französisch (Ober-, Mittel- und Unterstufe), Englisch (Ober-, Mittel- und Unterstufe), Italienisch (Ober- und Unterstufe), Mnemotechnik (Gedächtniskunst) nach dem System Weber-Rumpe, Stenographie, verschiedene Systeme nach Wahl, Schreibmaschine, verschiedene Systeme nach Wahl.

Für Französisch und Englisch hatte sich die Einlegung einer Mittelstufe nötig gemacht und gut bewährt; für Italienisch konnten unsere Mitglieder, Dank des Entgegenkommens der Leitung, die Kurse des „Circolo Regina Elena“ besuchen, wofür wir der Schulleitung und Herrn Kommerzienrat G. Haase hiermit besonders danken.

Als Lehrer an unserer Schule waren wie in früheren Jahren Herr Bücherrevisor Niesel, Herr Direktor Weidemann, die städtischen Lehrer Herr Christian, Herr Sarembe und Herr Scheurich, sowie unser Vorstandsmitglied Herr Krüger tätig, neu trat ein unser Mitglied Herr Hehmke, denen wir hiermit unseren Dank für ihre hingebende Tätigkeit zum Ausdruck bringen.

Auf Vortragskonto sind 1904 belastet *M* 281,35
 1905 " 472,70
 mehr *M* 191,35

Es fanden folgende Vorträge statt:

- am 15. Januar 1905 Herr Kaufmann Albert Woywode (Gönner des Vereins): „Die Vereinigten Staaten von Nord-Amerika und die Weltausstellung von St. Louis“.
- „ 19. Februar „ Herr Bibliothekar Dr. Buchwald: „Aus Alt- und Neu-Breslau“ (mit Lichtbildern).
- „ 12. März „ Wiederholung vorstehenden Vortrages.
- „ 26. „ „ „Schillerfeier“. Gedenkfeier zum bevorstehenden 100jährigen Todestage Schillers. Festrede: Herr Universitätsprofessor Max Koch, Vortragende: Fräulein Martha Recksiegel (Rezitation), Frau Else Rüdiger und Herr Georg Langer (Vereinsmitglied) Gesang.
- „ 30. April „ Besichtigung des neuen Zoologischen Museums unter sachverständiger Führung.

Vom 18. Oktober bis 6. Dezember fand eine Reihe von 6 Vorträgen des Herrn Handelskammer-Syndikus, Universitätslektor Dr. jur. Riesenfeld: „Einführung in die kaufmännische Rechtskunde“ statt.

Sämtliche Vorträge waren sehr zahlreich besucht und konnten sich eines guten Erfolges erfreuen.

Allen Vortragenden danken wir nochmals an dieser Stelle bestens für ihre Darbietungen.

Wie im Jahre 1904 standen unseren Mitgliedern wiederum Eintrittskarten zu ermässigten Preise zu den Lichtbildervorträgen der „Deutschen Kolonialgesellschaft, Abteilung Breslau“, welcher wir hierfür unseren Dank zum Ausdruck bringen, zur Verfügung. Es sprachen dort:

- am 7. Februar 1905 Herr Dr. Georg Wegener über: „Tibet“;
- am 10. März „ Herr Bergrat Knochenhauer: „Deutschland in Ostasien“;
- am 20. Oktober „ Herr Dr. Weigt über: „Marokko“;
- am 10. November „ Herr Carl Müller: „Kinematographische Bilder aus Deutsch-Südwest- und Ost-Afrika“;
- am 24. „ „ Herr Direktor F. Wächter: „Die Dampferexpedition auf dem Tanganyika-See“;
- am 7. Dezember „ Herr Direktor Singelmann: „Die Ovambostämme und die neuesten Vorgänge im Grenzgebiet Deutsch-Südwest-Afrikas“.

Durch das Entgegenkommen des Herrn Direktor Löwe von den Vereinigten Theatern Breslaus waren wir in der Lage, unseren Mitgliedern, als gemeinschaftliche Veranstaltung mit anderen hiesigen Handlungsgehilfen-Vereinen, einige Sonder-Vorstellungen im Thalia-Theater zu ermässigten Preisen zu bieten.

Diskussions-Abende fanden am 3. Februar, am 13. Oktober und am 8. Dezember statt. Abgesehen von dem verhältnismässig schwachen Besuch, werden diese Abende nur dann Erspriessliches bieten, wenn von allen Seiten mit Sachlichkeit und Mässigung gesprochen wird und persönliche Bemerkungen nach Möglichkeit ausgeschaltet werden.

Für die Bücherei verwendeten wir 1905 *M* 846,90
 1904 " 897,15
weniger *M* 50,25

Der Bestand an Büchern stieg von 3489 auf 3581 Nummern, wobei die belangreichen Ergänzungen nicht mitgerechnet sind.

Die Bibliothek war an den Sonnabenden vom 7. Januar bis 17. Juni und 16. September bis 23. Dezember, also an 39 Abenden (im Vorjahre ebenfalls an 39 Abenden) geöffnet; es benützten dieselbe 1022 Gönner und Mitglieder, gegen 649 in 1904, neue Lesekarten wurden 373, gegen 264 im vorigen Jahre, ausgegeben. Ausleihungen erfolgten 8115, gegen 5426 im Jahre 1904, 2689 mehr, also durchschnittlich 208 gegen 139 1904; der stärkste Besuch war am 9. Dezember mit 250 Ausleihungen, der schwächste am 10. Juni mit 98 Ausleihungen.

Die Abteilung für Stellen-Vermittelung erforderte 1905 *M* 1 648,52
 1904 " 1 748,24
weniger *M* 99,72

Die Anzahl der Bewerbungen stellte sich folgendermassen 1905 1904
 von Mitgliedern 578 367
 " Nichtmitgliedern 259 265
 offene Stellen wurden angemeldet 1032 715
 davon durch unsere Vermittelung besetzt. 239 197
 und zwar durch Mitglieder 161 131

Wir wollen nicht unterlassen, unsere Wünsche immer wieder auszusprechen, dass unsere Arbeit auf dem Gebiete der Stellen-Vermittelung die Unterstützung unserer Herren Gönner und Mitglieder finden möchte. Die Anmeldung offener Stellen seitens der Herren Chefs oder von Mitgliedern, welche hiervon erfahren, ist das Wichtigste und bitten wir dringend hierum.

An alle stellungsuchenden Mitglieder richten wir das dringende Ersuchen, ihre Bewerbung so zeitig als möglich und in korrektester Form einzureichen, nur dann kann die Vermittelung von Erfolg sein.

Den Herren Verlegern, welche uns Tages- und Fachzeitungen zum Auslegen in unserem Bureau, zum Teil ganz kostenfrei zur Verfügung gestellt haben, sprechen wir hiermit unsern Dank aus.

Das Unkosten-Konto erforderte 1905 *M* 13 467,62
 1904 " 11 591,17
mehr *M* 1 876,45

bedingt durch Vermehrung unseres Bureau-Personals, Ausgaben für Reklame usw.

Das erfreuliche Anwachsen der Mitgliederzahl steigert natürlich auch die Bureau-Arbeit erheblich und vermehrt die Verwaltungs-Ausgaben, obgleich wir bestrebt sind, grösste Sparsamkeit walten zu lassen.

Für unsere Vereinszeitung „1774“ betragen die Ausgaben abzüglich Einnahmen 1905 *M* 2 720,30
 1904 = 2 897,42
 weniger *M* 177,12

wobei die sehr erhebliche Steigerung der Auflage zu berücksichtigen ist.

An alle unsere Herren Gönner und Mitglieder richten wir die Bitte, unsere Zeitung durch Inserate, die wir billigst berechnen, unterstützen zu wollen.

Die Einnahmen aus unseren zinstragend angelegten Kapitalien auf Zinsenkonto, denen der dem Baukonto belastete Zinsverlust zugeschrieben ist, erbrachten *M* 12 204,89

Mietseinnahmen hatten wir nur von dem Hause Messergasse 8 und einen Monat von Schuhbrücke 51, welche nach Abzug der Ausgaben *M* 930,03
 betragen, zusammen *M* 13 134,92

Im vergangenen Jahre betragen diese Einnahmen *M* 8 659,13
 " 3 404,52 " 12 063,65
 also mehr *M* 1 071,27

Die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen beliefen sich 1905 auf *M* 18 054,95
 1904 " " 15 870,70
 mehr *M* 2 184,25

Gönner-Beiträge erhielten wir 1905 *M* 3 516,—
 1904 " 3 404,—
 erfreulicherweise mehr *M* 112,—

Unser Grundstückkonto (Schuhbrücke 50, Messergasse 8) war am 31. Dezember 1905 belastet mit *M* 142 957,72
 es traten hinzu für Ankauf des Hauses Schuhbrücke 51, Gebühren und Stempel für Ankauf beider Häuser = 62 254,55
 sodass es jetzt mit *M* 205 212,27
 zu Buche steht.

Auf Hausbankkonto sind einschliesslich der Ausgaben im vorigen Jahre gezahlt worden *M* 84 315,85 nach der in diesem Jahre zu erwartenden Vollendung des Neubaus Schuhbrücke 50/51 werden wir die beiden vorstehenden Konten vereinigen.

Die ausserhalb aller Berechnung liegende unliebsame Verzögerung unseres Baues durch den Tod und Konkurs des Unternehmers, über die wir in unserer Zeitung schon berichteten, lässt sich in ihrer Wirkung noch nicht übersehen, indessen hoffen wir ohne erheblichen Schaden davon zu kommen.

Der Bestand auf Hypothekenkonto blieb mit *M* 118 000,— unverändert, während das Effektenkonto sich durch Verkauf (für Grundstücks-Erwerbungen und Bau) und Kursverlust (*M* 227,35) von *M* 121 744,50 auf " 11 360,— vermindert.

Um nicht unser ganzes Kapital in den Häusern festzulegen und grössere flüssige Mittel zu behalten, haben wir, entsprechend dem Beschlusse der Haupt-Versammlung, eine Hypothek von *M* 200 000 auf unseren seither schuldenfreien Besitz aufgenommen und dieselbe zu günstigen Bedingungen von der Bergwerksgesellschaft Georg von Giesche's Erben, hier, (Gönner unseres Vereins) erhalten; die Abhebung des Geldes kann entgegenkommender Weise nach dem durch Fortschreiten des Baues bedingten Bedarf erfolgen, sodass uns kein Zinsverlust entsteht, deshalb erscheinen auf Hypothekenschuldenkonto Ende 1905 nur die bis dahin erhobenen *M* 60 000,—

Bibliothek und Inventar sind abgeschrieben und daher, wie bisher, in der Bilanz nicht bewertet.

Unsere Witwen- und Waisen-Unterstützungskasse weist am 31. Dezember 1905 auf Konto des eisernen Bestandes ein Kapital von *M* 96 680,47 auf, welches sich, laut dem abgedruckten Abschluss gegen den Bestand im Vorjahre von " 93 457,92 um *M* 3 222,55 erhöhte.

Das Unterstützungskonto genannter Kasse verringerte sich von *M* 162,64 auf " 78,21 also um *M* 84,43

Die Anzahl der Unterstützungsberechtigten ist wiederum gestiegen; sie betrug 50 Witwen und 18 Waisen, welche auf Grund der vorhandenen Mittel *M* 11 620,45 erhielten, gegen " 11 644,65 im Vorjahre; weniger *M* 24,20

Die Rente für jede Witwe stellte sich in diesem Jahre auf *M* 235,—, für jede Waise auf *M* 30,—.

Die Zahl der Mitglieder dieser Kasse ist von 185 1904 auf 186 1905 also um 1 Mitglied, die Zahl der Gönner von 155 1904 auf 182 1905 also um 27 gestiegen.

Wiederum richten wir hierdurch an alle, welche unserem Vereine wohlwollen, die dringende Bitte, unsere

Witwen- und Waisenkasse

durch einen Gönner-Beitrag zu unterstützen, um hierdurch die Kasse, bei der noch steigenden Zahl der Unterstützungsberechtigten, in ihren Leistungen zu fördern.

Möchte unsere Bitte von recht vielen gehört und erfüllt werden!

Die Bilanz ergibt am 31. Dezember 1905 das Vermögen unseres Vereins, im Gegensatz zu den vorjährigen Ziffern, wie folgt:

	1905	1904
Eiserner Bestand	<i>M</i> 299 105,95	296 177,95
Beweglicher Bestand	" 32 013,73	32 244,63
G. Meyerhoffsches Legat	" 3 150,—	3 150,—
Adolf-Franz-Stiftung	" 2 000,—	2 000,—
Eichbornsche Stiftung	" 5 000,—	5 000,—
Hugo Kaps-Stiftung	" 8 900,—	8 900,—
Paul und Anna Rotherische Stiftung	" 3 000,—	—,—
Reservekonto zum Darlehnsfonds	" 455,65	353,60
Gründungsfonds zur Pensionskasse	" 7 869,95	6 980,95
Hausaus schmückungskonto	" 300,—	300,—
	<i>M</i> 361 795,28	355 107,13
Hierzu das Vermögen der Witwen- und Waisenkasse	" 96 758,68	93 620,56
der Kranken- und Sterbekasse	" 31 689,78	31 943,68
	<i>M</i> 490 243,74	480 671,37

Auch im vorigen Jahre hatten wir die Ehre, die 25 jährige Zugehörigkeit einer grossen Anzahl von Gönnern und Mitgliedern zu unserem Verein durch ein Dank- und Glückwunschsreiben anzuerkennen, worüber wir in unserer Vereinszeitung berichteten.

Es waren von den Gönnern

Herr Rudolf Weichenhan in Firma Firle & Anders und die Firma H. Niebuhr,

von den Mitgliedern

Herr Artur Brückner,
 = Adolf Dittfeld,
 = Hugo Droth (Vorstandsmitglied),
 = Oskar Ebeling,
 = Paul Finsterbusch,
 = Adolf Gambke,
 = Eugen Gläser,

Herr Wilhelm Hainsch (Vorstandsmitglied),
 = Wilhelm Marwitz,
 = Ernst Mückude,
 = Rudolf Sawitzky,
 = Georg Schubert,
 = Gustav Schwarz,
 = Friedrich Wünscher.

Ferner beglückwünschten wir zu ihren 25 jährigen Dienstjubiläen die Mitglieder

Herrn	Josef Baumann	im Hause	Jos. Pohl & Co.,
"	Hugo von Ende	"	Georg von Giesche's Erben,
"	Max Hanspach	"	C. T. Wiskott,
"	Julius Krüger	"	H. Meinecke, Aktien-Gesellschaft,
"	Josef Ochmann	"	Beruh. Jos. Grund,
"	Wilhelm Wähler	"	E. Haase,

von denen Herr Julius Krüger dem Vereinsvorstande angehört und Herr Hugo von Ende in früheren Jahren ebenfalls mehrere Jahre seine Dienste in unserem Vorstande betätigte.

Am 21. Mai 1905 konnten wir die seltene Feier der 25 jährigen Mitarbeit unseres Kollegen, Herrn Prokuristen Ludwig Rüdiger, im Vereinsvorstande festlich begehen und danken wir demselben auch an dieser Stelle für seine treue und erfolgreiche Tätigkeit.

Die Geschäfte des Vorstandes wurden in 13 Sitzungen und 8 Ausschusssitzungen erledigt, in seiner Zusammensetzung ist im Jahre 1905 eine Änderung nicht vorgekommen, denn in der ordentlichen Hauptversammlung wurden die ausscheidenden Mitglieder Herren A. Fabian, J. Krüger, H. Schuschke und H. Wahl wiedergewählt.

Als Revisoren und deren Stellvertreter wurden für 1905 gewählt die Herren P. Kneifel, G. Kerger, F. Hientzsch, P. Umlauf, O. Scholz, O. Ritter, M. Grothe und W. Malig.

Wir schliessen hiermit unseren Bericht in der Hoffnung auf eine weitere, günstige Fortentwicklung unseres Vereins mit der Bitte an alle unsere Vereinsangehörigen, um ihre fernere Unterstützung und dem herzlichsten Dank an alle unsere Herren Gönner und Mitglieder, an unsere Herren Ärzte, Lehrer und Vortragenden, welche uns bisher in freundlichster Weise ihre Mitwirkung gewährt haben.

Breslau, den 31. März 1906.

Der Vorstand des Handlungsgehilfen-Vereins zu Breslau gegründet 1774.

A. Woytag,
Vorsitzender und Hausverwalter.

M. Anlich,
Bibliothekar.

H. Schuschke,
stellvertr. Vorsitzender.

H. Wahl,
stellvertr. Bibliothekar.

C. Schembera.

A. Bruchmann.

A. Fabian.

L. Rüdiger,
Buchhalter.

H. Droth.

W. Hainseh.

J. Krüger,
stellvertr. Buchhalter.

E. Helbig.

Ehrenmitglieder des Vereins:

Herr C. H. Clemens in Breslau,

Ehrenmitglied seit 1895, Mitglied des Vereins seit 1845.

" C. F. Gerlich in Breslau,

Ehrenmitglied seit 1896, Gönner des Vereins seit 1858.

" Adolf Franz in Breslau,

Ehrenmitglied seit 1901, Mitglied des Vereins seit 1857.

" G. R. Heinke in Breslau,

Ehrenmitglied seit 1901, Mitglied des Vereins seit 1855.

Soll.

Gewinn- und

An Unterstützungs-Konto:				
Rente an 10 Pensionäre auf 1 Jahr	M	—		
1 " " 2 Monate		5735,—		
1 " " 5 "		100,—		
		200,—		
Unterstützung an 39 Mitglieder	6035	—		
" " 41 Durchreisende	2009	—		
	77	—	8121	—
Kur- und Verpflegungs-Konto:				
Ärzt honorar	2250	75		
Arznei und Heilmittel	1095	43		
Kurkostenbeihilfe	225	—		
Miete für 1 Hospitalzimmer	360	—		
Beerdigungskosten	50	—		
Stempelgebühren für Ärzte-Verträge	21	—		
Inserate und Drucksachen	142	70		
Grabpflege	16	—	4160	88
Lehrstunden-Konto:				
Honorar für die Lehrer, Stenographie- und Schreibmaschinen-Unterricht	2751	50		
Inserate, Drucksachen	98	05		
Lokalspesen	421	95	3 271	50
Vorträge-Konto:				
Honorar an die Vortragenden	341	—		
Inserate, Drucksachen	18	—		
Lokalspesen	186	40		
	545	40		
ab: Erlös für Programme beim Schillerfest und für Eintrittskarten bei Besichtigung des Zoologischen Museums	72	70	472	70
Bibliothek-Konto:				
Bücher-Anschaffungen	211	20		
Buchbinderarbeiten	137	35		
Vergütung an den Bibliothekar	150	—		
Inserate und Drucksachen (Kataloge)	375	55		
Umszugskosten	20	—		
	894	10		
ab: für Kataloge	47	20	846	90
Stellenvermittlungs-Konto:				
Zeitungen	152	60		
Zurückgezahlte Stellenvermittlungengebühren	19	—		
Inserate, Drucksachen, Portis etc.	2335	92		
	2507	52		
ab: eingegangene Beiträge von Nichtmitgliedern	859	—	1648	52
Unkosten-Konto:				
Gehälter, Krankenkasse und Invaliditäts-Versicherung für die Angestellten	6493	94		
Weihnachtsgeschenke an dieselben, die Pensionäre und das Hospitalpersonal	352	—		
Pension an den früheren Haushälter Reder	360	—		
Beleuchtung { auch für Unterricht, Vorträge etc. }	194	73		
Beheizung { auch für Unterricht, Vorträge etc. }	196	35		
Drucksachen, Formulare, Bücher etc.	2141	28		
Portokosten	1119	75		
Inserate	106	71		
Verschiedenes: Bureaubedürfnisse, Ergänzungen, Wäsche, Reisespesen, Beiträge etc.	1049	16		
Telephon	190	20		
Vergütung für 2 Vorstandsämter	300	—		
Umszugskosten	99	40		
Juristischer Beirat, Erteilung von Attesten und Protokollführung	391	90		
1 Schreibmaschine und Zubehör	445	—		
Saalmiete für Abhaltung der Generalversammlung	15	—		
Kosten zu den Kaufmannsgerichtswahlen bei den Zweigvereinen	16	30		
	13471	72		
ab: für verkaufte Makulatur	4	10	13467	62
Übertrag			31989	12

Verlust-Konto.

Haben.

		⌘	⌘	⌘	⌘
Per Mitglieder-Beiträge-Konto:					
	Eingegangene Beiträge von Mitgliedern	18507	50		
	Beiträge von Lehrlingen	1618	50		
		20126	—		
ab:	Beitragsanteil an Zweigvereine			220,30	
	$\frac{1}{10}$ der Mitgliederbeiträge zum Eisernen Bestand der Witwen- und Waisen-Kasse	1850,75			
		2071	05	18054	95
• Gönner-Beiträge-Konto:					
	Summe der Beiträge	3546	50		
ab:	Beitragsanteil an Zweigvereine	30	50	3516	—
• Haus-Ertrags-Konto:					
	Miets-Einnahmen von Schuhbrücke 51	132	—		
	„ Messergasse 8	2391	50		
		2523	50		
ab:	Ausgaben:				
	Gas, Wasser, Schornsteinfeger	⌘	17,85	⌘	166,10
	Versicherung, Steuern, Kanalgebühr	⌘	381,01		
	ab: zurückgezahlt		41,63	339,38	147,06
	Hausverwaltung und Lohn dem Haushälter		484,—		72,—
	Stempel für Mietsverträge		—,—		2,50
	Reparaturen		18,74		220,99
	Aufstellung 1 Gasmessers und Gasleitungsanlage		—,—		81,55
	Ausstellung löschungsfähiger Quittung bei Auszahlung der Hypotheken		—,—		43,30
		⌘	859,97	⌘	733,50
		1593	47	930	03
• Zinsen-Konto:					
	Hypotheken-Zinsen	4927	50		
	Zinsen von Wertpapieren	1550	13		
	Depositalzinsen von baren Geldern	88	49		
	Hugo Kaps Rückzahlung auf verauslagte ⌘ 60,—	40	—		
	Schuhbrücke 51, $4\frac{3}{4}\%$ anteilige Hypotheken-Zinsen pro Januar und Februar	237	50		
	Zinsen für hinterlegte und zurückgezahlte Gaskautions	8	—		
	Zinsverlust durch den Neubau Schuhbrücke 51	6921	82		
		13773	44		
ab:	$4\frac{1}{2}\%$ Zinsen von ⌘ 3000 vom 9. März 1905 ab an Herrn Paul und Frau Anna Rother	⌘	109,15		
	an 1 Pensionär 10% Rente von ⌘ 1500		150,—		
	$7\frac{1}{2}\%$ „ „ „ „ „ = 1500		112,50		
	7% „ „ „ „ „ = 1500		105,—		
	4% Zinsen an Herrn Hugo Kaps von ⌘ 8900		356,—		
	4% „ „ auf ⌘ 3150 Meyerhoff'sches Legat		126,—		
	4% „ „ „ „ 2000 Adolf Franz-Stiftung		80,—		
	auf ⌘ 600 Pathe'sches Legat an die Pensionäre gezahlt		24,—		
	$4\frac{1}{2}\%$ Zinsen für ausgezahlte Hypothek von ⌘ 5900 Messergasse 8 =		56,05		
	$4\frac{1}{2}\%$ „ „ „ „ „ = 9000 „ „ =		101,25		
	$4\frac{1}{4}\%$ „ „ „ „ „ = 12000 „ „ =		168,60		
	4% „ „ „ „ „ = 6000 „ „ =		180,—		
		1568	55	12204	89
• Verlust				230	90
		Übertrag		34936	77

Soll.

	₤	¢	₤	¢
Übertrag			31989	12
An Zeitungs-Konto:				
Druckkosten	2311	70		
Porto und Expedition	1023	20		
div. Zeitungen, Drucksachen, Utensilien etc.	77	18		
	3412	08		
ab: für Zeitungsmappen	₤ 17,—			
" Beilagen	" 108,20			
" Inserate	" 596,58		2720	30
Effekten-Konto:				
Kursdifferenz durch Verkauf von Effekten	198	25		
hierzu Stempel, Steuern etc.	29	10	227	35
			34936	77

Aktiva.

Bilanz am

	₤	¢	₤	¢
An Kassa-Konto:				
Bestand			1142	16
Grundstücks-Konto (Schuhbrücke 50 und Messergasse 8):				
Bestand	142957	72		
Hierzu erworbenes Grundstück Schuhbrücke 51	60000	—		
Gebühren für Stempel, Eintragung und Umsatzsteuern abzüglich des Guthabens durch Ablösung der auf Schuhbrücke 51 lastenden Hypothek de. ₤ 58,50	2254	55	205212	27
Hypotheken-Konto:				
Bestand			118000	—
Effekten-Konto:				
₤ 6 500 Schles. 3 ¹ / ₂ % Hilfskassen-Obligationen.	6435	—		
" 5 000 4 ⁰ / ₁₀ Oberschles. Eisen-Industrie-Obligationen	4925	—	11360	—
Kautions-Konto:				
Kaution für elektrisches Licht			170	—
Hausbau-Konto:				
Bestand (div. Ausgaben bei Vorbereitung des Bauplanes).	1085	83		
Mieten für die Bureauräume, Lager, Umzugskosten, Inserate etc.	2150	07		
Zahlungen an Maurermeister Kessel, Bauleitung, Zeichnungen, Modelle	70775	—		
Entschädigung für frühere Lösung der Mietsverträge Schuhbrücke 51 etc.	406	70		
Gebühren für Genehmigung des Baues	351	25		
Mitbenützung der Giebelflächen an Schuhbrücke No. 49 und 52	377	03		
Zinsen für abgehobene Zahlungen à Konto der Hypothek	598	15		
Magistrat, Beitrag zu den Kosten wegen Verbreiterung der Schuhbrücke	1650	—		
Zinsverlust durch den Neubau des Grundstückes Schuhbrücke 50/51	6921	82	84315	85
Darlehns-Konto:				
Darlehne	4450	—		
hierauf wieder zurückgezahlt	1465	—	2985	—
			423185	28

Haben.

	₤	¢	₤	¢
Übertrag. . .			34936	77
			34936	77

31. Dezember 1905.

Passiva.

	₤	¢	₤	¢
Per Eiserner Bestand des Vereins.	296177	95		
zu: Eintrittsgelder neuer Mitglieder	1828	—		
• Legat des verstorbenen Gönners Herrn Albert Knauss	1000	—		
• Zuwendung der Schlesischen Feuer-Versicherung	100	—	299105	95
• Beweglicher Bestand des Vereins	32244	63		
ab: Verlust.	230	90	32013	73
• G. Meyerhoffsches Legat	3150	—		
zu: Zinsen	126	—		
ab: Zahlung an die Pensionäre	3276	—	3150	—
126	—			
• Adolf Franz-Stiftung	2000	—		
zu: Zinsen	80	—		
ab: Zahlung an die Pensionäre	2080	—	2000	—
80	—			
• Eichbornsche Stiftung			5000	—
• Hugo Kaps-Stiftung			8900	—
• Paul und Anna Rothersche Stiftung			3000	—
• Pensionskasse:				
Bestand	6980	95		
Eingegangene Beiträge	889	—	7869	95
• Haus-Ausschmückungs-Konto:				
Bestand			300	—
• Reserve-Konto zum Darlehnsfonds:				
Bestand	353	60		
Rückzahlungen von Unterstützungen und Zinsen von Darlehen	102	05	455	65
• Lehrstunden-Konto:				
für den Unterricht hinterlegte Beiträge	2127	—		
ab: darauf schon zurückgezahlt.	737	—	1390	—
• Hypotheken-Schulden-Konto:				
à Konto der Hypothek von ₤ 200 000 entnommene Zahlungen			60000	—
			423185	28

Abschluss der Witwen- und Waisen-Unterstützungs-Kasse.

	M	S	M	S
A. Eiserner Bestand der Witwen- und Waisen-Kasse:				
Bestand	93 457	92		
zu $\frac{1}{10}$ der Bestandzinsen von M 3 859,95	385	99		
" $\frac{1}{10}$ " Kassenbeiträge " " 7 783,10	778	31		
" $\frac{1}{10}$ " Vereinsbeiträge " " 18 507,50	1 850	75		
" Eintrittsgelder neuer Mitglieder	207	50	96 680	47
B. Unterstützungs-Konto:				
Bestand	162	64		
zu: Beiträge der Mitglieder und Gönner M 7 783,10				
ab: $\frac{1}{10}$ zum eisernen Bestand " 778,31	7 004	79		
" Zinsen:				
M 87 000 $4\frac{0}{10}$ auf 1 Jahr M 3 480,—				
" 8 500 Schlesische $3\frac{1}{2}\frac{0}{10}$ Pfandbriefe " 297,50				
Deposit-Zinsen " 82,45				
	M 3 859,95			
ab: $\frac{1}{10}$ zum eisernen Bestand " 385,99	3 473	96		
zu: Ertrag des Gartenfestes der Geselligen Vereinigung	1 016	80		
" Erlös für Zigarrenabschnitte, Verkauf von Briefmarken und Staniol etc.	89	22		
	11 747	41		
ab: Renten an 50 Witwen und 18 Waisen M 11 620,45				
" Kursdifferenz M 22,50				
" Zinsen für gekaufte Effekten " 26,25 " 48,75	11 669	20		
Bestand am 31. Dezember 1905			78	21
			zusammen . . .	96 758 68
welcher wie folgt nachgewiesen wird:				
zu A. in Hypotheken. M 87 000,—				
" M 8 500,— $3\frac{1}{2}\frac{0}{10}$ Schlesische Pfandbriefe à 99,40 " 8 449,—				
" bar " 1 231,47	96 680	47		
zu B. in bar	78	21	96 758	68

Vorstehende Gewinn- und Verlust-Rechnung sowie Bilanz des Vereins und den Abschluss der Witwen- und Waisen-Unterstützungskasse haben wir geprüft und mit den Büchern, Belegen und nachgewiesenen Vermögensbeständen übereinstimmend gefunden.

Breslau, den 21. März 1906.

Die in der ordentlichen Haupt-Versammlung am 19. April 1905 gewählten Rechnungsprüfer.

Georg Kerger. Oscar Scholz. Wilhelm Malig. Paul Kneifel.

Die Richtigkeit bescheinigt

Breslau, den 21. März 1906

Der Vorstand

des Handlungsgehilfen-Vereins zu Breslau gegründet 1774.

Alfons Woytag. Hermann Schuschke.

Ludwig Rüdiger. August Bruchmann. Hugo Droth. Emil Helbig. Julius Krüger. Carl Schembera. Max Aulich.

Hermann Wahl. Alfred Fabian. Wilhelm Hainsch.

Namen der gegenwärtig freiwillig beitragenden Gönner des Vereins.

N a m e n	Jährl. Beiträge	Gönner seit	N a m e n	Jährl. Beiträge	Gönner seit	N a m e n	Jährl. Beiträge	Gönner seit
A.								
Herr Gustav Arnold	6	1882	Herr Arnold Brendgen	10	1905	Herr Theodor Gühmann	6	1874
Herren Adam & Kulse	6	1885	" Hermin Bartel	10	1906	" Otto Gutschmann	6	1887
Fa. J. C. Anwand, G. m. b. H.	6	1892	C.			Herren Georg von Giesches Erben	30	1888
Aktien-Ges. vorm. H. Meinecke, Carlowitz	15	1894	Herr Richard Chutsch	6	1905	Herr Carl Grande	6	1893
Apotheke in der Schweidnitzer- strasse	10	1895	" Franz Czaja	6	1905	" Leo Goldstein, vorm. Gebr. Rewek	10	1895
Aktien-Ges. für Schles. Leinen- Industrie (vorm. C. G. Kramsta & Söhne) Freiburg	20	1895	D.			" Hugo Gerber	6	1896
Herr Georg Abend	10	1900	Herr A. Dittberner	6	1875	" Bruno Gerstmann	10	1897
" Rud. Aust, Steinau a/O.	10	1902	" Oscar Doberschinsky	10	1895	" Paul Gebel	10	1898
" Courad Adam	10	1904	Deutsch - Amerikan. Petroleum- Gesellschaft	20	1896	" Gustav Günther	3	1898
" August Alexauder	10	1906	Herr Albert Dietl	6	1896	" Emil Gärtner	6	1899
			" August Deter	20	1899	" Vincent Gruschinski	10	1899
			" Paul Drechsler	10	1903	" Anton Godowski, Gleiwitz	10	1900
			" Hugo Deinert	10	1903	" Otto Gollnitz	10	1900
			" Robert Dzialas	6	1903	" Alfr. Gerstenberg	10	1902
			Herren Dzialas, Ziekursch & Co.	10	1905	" A. Gössl	10	1903
			E.			" Hans General	10	1903
			Herr Ph. Moriz-Eichborn, Königl. Geh. Kommerzien-Rat	20	1883	" Theodor Gebek	10	1903
			" Herm. Elsner	6	1888	" Gustav Gammert	10	1903
			" J. Ehrlich	6	1895	" Curt Glomb	10	1903
			Herren Engel & Groß	6	1895	" Albert Gans i. Fa.: J. Haur- witz	6	1904
			Herr Hermann Eberhardt	6	1902	" Theodor Giersdorf	6	1904
			" Gustav Ertel	10	1904	" Friedr. Gräser, Glogau	6	1905
			" Paul Engel	6	1904	" Peter Gorni, Rosenberg O/S.	6	1905
			" August Ernst, Halle a/S.	10	1906	" Erwin Grübler	10	1905
			F.			H.		
			Herr Conrad Fischer	6	1860	Herr C. A. Hildebrandt	6	1845
			" Carl Fleischer	6	1867	" Joh. Carl Heck	6	1863
			" Paul Franzke	6	1873	Herren Heinrich & Otto	6	1865
			Herren Gebr. Friedrich	6	1877	Herr Richard Hohlfeld	6	1876
			Herr Heinrich Fiebigler	6	1878	" Otto Hager, Inh. Max Kraatz u. Eug. Habel	6	1884
			" Max Frey, Steinau a/O.	6	1881	" August Hirsch	6	1884
			" Hermann Finster	6	1884	Herren Ernst Hofmann & Co.	6	1887
			Herren Fischer & Nickel	6	1892	Herr Robert Holland	6	1888
			Herr Richard Fabian	6	1893	" Alois Hoffmann, Glogau	10	1889
			" Adolf Friedenthal	10	1894	" F. W. Hübner Nachf.	6	1889
			Fa. Leopold Freund	6	1895	" Friedr. Heckmann	10	1890
			Herr M. Fischhoff	20	1895	" Bernh. Häber	6	1891
			Herren Furbach & Striebold	12	1895	" Heinrich Heilmann	10	1893
			Herr Gottfried Friedrich	10	1896	" Anton Hübner	6	1895
			" Gustav Franzke	10	1898	Herren Hopf & Görke, Gräbschen	30	1895
			" Carl Feist	10	1899	Herr E. Haase	20	1895
			" Hermann Feist	10	1899	" A. Heider, Raudten	6	1895
			" Hugo Firle	10	1900	" Arthur Hayn	6	1895
			" Robert Frölich	10	1902	" Otto Hilse	6	1895
			" Alfred Frost	10	1903	Haasenstein & Vogler, Akt.-Ges.	10	1896
			" Wilhelm Feiler	10	1903	Herr Dr. med. Herodes	6	1898
			" Hermann Fritsch	10	1903	" Adolf Hunisch	8	1898
			" W. Fantini	6	1904	" Alf. Haase, N.-Langenbielau	10	1899
			" Otto Fischer, Lauban	10	1904	" Oswald Hoffmann	10	1899
			" Heinrich Freese	10	1905	" Eugen Haveland	6	1899
			" Bruno Friese, Essen a/R.	10	1906	Herren Gebr. Huber	10	1899
			G.			Herr Georg Hiemer	10	1900
			Herr C. F. Gerlich	6	1858	" Bruno Hoffmann, Bern- castel a/M.	10	1900
			" Bernh. Jos. Grund	12	1860	" Benno Hamann, Oppeln.	10	1900
			" Richard Green	6	1865	" Gustav Helbig	6	1901
						" Max Hübner	10	1901
						" Emil Hentschel, Bernstadt.	10	1903

N a m e n		Jährl. Beiträge	Gönner seit	N a m e n		Jährl. Beiträge	Gönner seit	N a m e n		Jährl. Beiträge	Gönner seit	
Herr Jul. Hoferdt & Co.	10	1904		I.				Herr Georg Neugebauer	10	1901		
„ Diétr. Harbers, Schweidnitz	10	1905		Herr Eduard Lindner	6	1860		„ Fritz Neitzel	10	1902		
„ Adolf Heidrich	6	1905		„ C. T. Löbbcke & Co.	20	1860		„ Gustav Nieblich, Dresden .	10	1904		
„ Jos. Hoffmann	10	1905		„ Robert Loreke	6	1875		„ Georg Neumann	6	1905		
„ A. Haselbach, Namslau	10	1905		„ Oskar Lustig	6	1887		O.				
„ Herm. Helm	6	1905		„ Heinrich Laube	6	1890		Herr Otto Opitz	6	1865		
„ Max Herbst, Berlin	6	1906		„ C. Lauteren Sohn, Niederlage Breslau	6	1895		„ Oscar Otschik	6	1875		
J.				Herren Ludwig Leopold Nachf. .	10	1895		„ Carl Oppenheim	6	1895		
Herr Robert Jähnel	10	1895		„ Lepke & Wiegandt	6	1895		„ Emil Otto	6	1904		
„ E. Jüttner, Apothekenbes. . .	6	1898		Herr Max Lucas, Glogau	10	1898		„ Paul Otte	6	1905		
„ G. Jentsch	10	1898		„ G. Lindner, Apothekenbes. . .	6	1898		P.				
„ H. Jarasch	6	1899		Herren C. H. Liebeherr & Co. . .	10	1899		Herr Carl Peucker	6	1876		
„ Paul Jüttner	10	1902		Herr Carl Lippik, i. F.: Lippik & Hinke	10	1899		„ F. A. Prause	6	1884		
„ Gustav Junggebauer, Glatz . .	10	1903		„ Max Löbner	10	1901		„ Carl Preußner	6	1892		
„ Ed. Jähnel	12	1904		„ Carl Lahn	10	1902		„ Alfred Preuß	6	1892		
„ Alfred Jueschke, Zarkau	10	1904		„ Fritz Leuschner, Öls i/Sehl. . .	10	1903		Firma Oswald Püschel	6	1893		
„ G. Illner	6	1905		„ Franz Lehmann	10	1903		Herr H. Przikling, Beuthen O/S.	15	1895		
„ Fritz Ihle, Liegnitz	10	1906		„ F. R. Ludwigi/F.: B. Klement .	10	1903		Papierfabrik Sacrau, G. m. beschränkter Haftung	20	1895		
„ B. Jäger i. Fa.: Maruschke & Berendt	10	1906		Herren Löffler & Pachur	6	1903		Frau Fabrikbes. Hulda Püschel .	10	1898		
K.				Herr Carl Latzel	6	1903		Herr Franz Polack	6	1898		
Herr C. Kulmiz	6	1860		„ Paul Liebner	6	1904		„ Bankdirektor F. Pantell	10	1898		
„ Dr. Heinrich v. Korn, Stadtältester	15	1860		„ Fritz Löffler, Inh. der Fa. Alb. Knauth	10	1905		„ Robert Pfeiffer, Brieg Bez. Breslau	10	1899		
„ Emil Kahlert	6	1866		„ Carl Ludwig, Rosenberg O/S. . .	6	1905		„ Eugen Priemer	6	1900		
„ F. v. Klinkowström	6	1871		„ Ferdinand Lauterbach	6	1905		„ Alfred Paul	10	1903		
„ Const. Kiesel, Reichenbach . . .	6	1871		„ Oswald Lehmann	6	1905		„ Max Pallaske	10	1905		
„ H. Kosak	6	1878		M.				„ Pachur & Scharke	6	1905		
„ A. Knoblich	6	1878		Herr Leo Molinari, Geh. Kommerz-Rat	6	1852		„ Ludwig Pracht	6	1905		
„ Felix Karnasch	6	1883		„ Alwin Mädlér	6	1875		Herren Preuß & Jünger	6	1905		
„ Paul Koch	6	1888		„ Friedrich Michaelis	6	1876		Q.				
„ Robert Kalinke	6	1888		„ Benno Majunke	6	1877		Herr August Quabis	6	1894		
„ Jos. Kuehinka	6	1889		Herren Gebrüder Michalock	6	1878		R.				
„ Adolf Kreuschner	6	1890		Herr Gustav Müller	6	1894		Herren Ruffer & Co.	6	1845		
Herren Em. Krause & Co., Glogau . .	6	1895		„ Carl Meyner	10	1894		Herr Emil Reimann	9	1874		
Herr A. Köhler, Gottesberg	6	1895		„ Joseph Mitterlechner	10	1894		„ Hugo Römhild, Direktor	6	1875		
Herren König & Steinke	6	1895		„ Paul Theod. Müller sen.	6	1895		„ Theodor Rehme	6	1882		
Herr Johannes Kubis	6	1896		„ Max Montag	10	1895		„ Theodor Richter	6	1884		
„ Alois Kunze, i. F.: E. L. Jahn's Nachf.	6	1896		„ Carl Michalke, Neißé	10	1895		„ Max Reich	6	1890		
„ Joh. Krafczyk	10	1897		„ Gustav Marder	6	1896		„ Reinhold Richter	6	1894		
„ J. Kemna	6	1898		„ Hermann Matthiba	10	1897		„ Julius Rauchfuß	6	1896		
„ C. F. Kämmer	6	1899		„ Raimund Mücke	10	1898		„ Emil Riedinger	6	1897		
„ A. Keller	10	1899		„ Wilhelm Mündner	10	1899		„ Berthold Rösler	10	1898		
„ Max Kraßler	10	1900		„ Georg May	10	1900		„ Adolf Reimann, in Firma: Reimann & Scheider	6	1898		
„ Rudolf Kolde	10	1900		„ Hugo Menzel	10	1904		„ Hermann Rösner	10	1899		
„ Paul Kreckler	10	1901		Herren Minsapost & Prauser	6	1904		„ Carl Rentsch	10	1899		
„ Carl Kaluza	10	1902		Herr Ign. Malczewski, Kattowitz . .	10	1904		„ August Ruffert	10	1900		
„ Hermann Kammler	10	1902		„ Theodor Mann	6	1905		„ Carl Renner	10	1900		
„ Robert Kraske	10	1903		„ Wilh. Mayer	6	1905		„ Ferdinand Ritter	6	1901		
„ Paul Klose	10	1903		„ Georg F. Müller	6	1905		„ Richard Römhild	6	1901		
„ Carl Krawutschke	10	1903		„ Paul Matros	10	1905		„ Paul Röstel	10	1902		
„ Georg Knauer	10	1904		„ Paul Mischke	6	1905		„ Herm. Renner	10	1903		
„ Const. Kaluza, Beuthen O/S. . . .	10	1904		N.				„ Ernst Rupperecht	10	1904		
Herren Künzel & Hiller	10	1904		Herr Paul Neugebauer	6	1860		„ Oskar Reichenbach i. Fa.: Gebr. Friedrich	6	1905		
Herr Martin Krätzig	6	1905		„ H. Niebuhr	6	1880		„ Max Rockel	6	1905		
„ Eduard Krause i. Fa.: M. Kempinski & Co.	10	1905		„ Adolf Nitschke	10	1890		„ Hermann Ritter	10	1905		
„ Carl Ernst Klemm	6	1905		„ Alb. Niepelt	6	1896		„ Joh. Rademacher, Liegnitz . . .	6	1906		
„ H. Kuveke	6	1905		„ Paul Nickel, Sagan	10	1898		„ Jul. Ratzky	6	1906		
„ Kaisers Kaffee-Geschäft, G. m. b. H.	10	1905		„ Robert Nitschke	10	1899		S.				
„ Karl Kitzler	10	1905		„ Max Niclas	10	1899		Herr Julius Sonnenberg	6	1845		
„ Moritz Knabe	6	1905		„ Paul Neupauer	10	1900		„ Richard Standfuß	6	1845		

Namen	Jährl. Beiträge	Gönner seit	Namen	Jährl. Beiträge	Gönner seit	Namen	Jährl. Beiträge	Gönner seit
Herr Traug. Spitzer	6	1857	Herr Bruno Schumann	10	1896	Herr B. H. Tamme	6	1899
Herren C. F. Schöngarth & Zisch	6	1859	„ Gustav Schroeter	6	1896	„ Robert Thilo, Zobten a/B. .	10	1900
Herr C. Schierer	6	1859	„ Paul Sehr	6	1897	„ Wilhelm Thieme	10	1901
„ Hermann Scholz	6	1860	„ Georg Schöller, Rosenthal.	10	1897	„ Max Thieme	10	1901
„ Julius Sckeyde	6	1873	„ Richard Schwan	10	1897	„ Oscar Thomas	10	1903
„ Otto Stertz	12	1874	„ Carl Schimmel	10	1897	„ Paul Taatz	6	1904
„ Adolf Stenzel	6	1875	„ Paul Steinig	10	1897	„ Theiner & Meinicke	10	1905
„ Gustav Seydel	6	1878	„ Ludwig Schubert	6	1898	„ Herm. Terno	6	1905
„ Georg Siegert l.	6	1878	„ Max Scheche, in Firma					
Firma Gebr. Somme	6	1883	„ August Scheche	6	1898	V.		
Herr Paul Schläckwerder	6	1884	„ Benno Schenk	10	1898	Herr Richard Vogt, Frankenstein	6	1895
„ Robert Streckenbach	6	1885	„ Carl Schmidt	10	1898	Herren Velkner & Dreifig . . .	6	1898
„ Carl Sowa	6	1885	„ Franz Sckeyde	10	1898	W.		
„ Heinrich Senfftleben	6	1885	„ Carl Schwinge, München . .	6	1899	Herr Gid. v. Wallenberg-Pachaly	30	1860
„ Gustav Sperlich	6	1885	„ F. Siewczynski	10	1899	„ Gotth. v. Wallenberg-		
„ Berthold Selle	6	1887	„ C. Stephan	10	1899	„ Pachaly, Konsul	10	1877
verw. Frau Berta Schliebs, i. Fa.:			„ Fritz Schubert	10	1900	„ Eugen Weiß	6	1877
„ C. W. Schliebs & Co.	6	1887	„ Josef Seifert	10	1900	„ R. Weichenhan	6	1880
„ Paul Schade	8	1887	„ Arthur Schönfelder	10	1901	„ Georg Winkler	6	1881
„ R. Sorg	6	1888	„ Felix Scholz	10	1901	Herren Wechmann & Härtel . .	6	1882
„ Hugo Stephan	6	1888	„ Carl Strauß	10	1902	„ Wagler & Kaminski	6	1884
„ Herm. Straka	6	1888	„ Alfred Seifert	10	1903	Herr C. T. Wiskott	12	1895
„ Rudolf Scholz	8	1890	Herren Schoeller & Co., Groß-			„ Paul Wentzig	6	1895
„ Otto Schwartz	6	1890	„ Mochbern	10	1903	„ Wilhelm Weiß	10	1897
„ Ernst Schindler	6	1891	Herr Hermann Späte	10	1903	„ Hermann Wuttke	10	1899
„ Ernst Schael	6	1891	„ Ernst Schultz i. F.: Fritz			„ Georg Weinknecht	10	1901
„ Otto Stiebler	6	1892	„ Tiessen	6	1903	„ Oscar Walke	10	1901
Herren Dr. Struve & Soltmann .	10	1893	„ Ferd. Sperlich, i. F.: C.			„ Nicolaus Wagner	10	1901
Herr Heinrich Schmidt	6	1893	„ Augustin Meißner, Glogau	12	1904	„ Max Wiesner	10	1903
„ Carl Schreiber	10	1894	„ Alfred Seydel, Oppeln . .	10	1904	„ Friedrich Wagner	10	1903
„ Carl Skoda	10	1894	„ Ernst Schultze	10	1905	„ Walter Wohlfahrt	10	1903
„ Emil Sattler	6	1894	„ B. W. Steinberg	6	1905	„ Ernst Weiß, Leisewitz . . .	6	1904
Herren Gebrüder Selbstherr . . .	10	1894	„ Georg Schnert	10	1905	„ Ernst Weickert, Dresden . .	10	1904
Herr Max Schönfelder	8	1895	„ Rich. Schenk	10	1905	„ Fritz Woyde, Glogau	10	1905
„ Arthur Otto Stentzel	20	1895	„ Rich. Scholtz, Hundsfeld . .	6	1905	„ Franz Winkler	10	1905
Schoeller'sche Kammgarn-Spinn.	20	1895	Fa. Wilhelm Steinberg	6	1905	„ H. Wienanz	15	1905
„ Silesia“, Ver. chem. Fabriken,			Herr Hans Schwartz	10	1905	„ Ernst Weiß, Brieg	10	1906
„ Bresl. Zweigniederlassung	10	1895	Herren Steinbrich & Oelsner . .	10	1905	Z.		
Saarauer Konsum-Verein, Eing.			Herr Theodor Sperling	6	1905	Herr Heinrich Zeisig	6	1860
„ Gen. m. b. H., Saarau	6	1895	Herren Schoeder & Petzold . . .	5	1905	„ Mortimer v. Zerbouni	6	1875
Herr Emil Seemann	6	1895	Herr Paul Schnieber	10	1906	„ Victor Zimmer vorm. Leu-		
Herren Speer & Schwarz	6	1895	Schles. Landschaftl. Bank	20	1906	„ kart'sche Sort.-Buchhandl.	6	1885
Herr C. Scholz, Brauerei Pfeifferhof	10	1895	T.			„ Carl Zenker	6	1894
„ Carl Stiebler, Brieg, Bez.			Herr H. W. Tietze	6	1845	„ Paul Zedler	10	1896
„ Breslau	6	1895	„ Otto Tietze	6	1857	„ Fritz Zucker	10	1899
Schles. Dampfer-Compagnie	10	1895	„ August Tietze	6	1859	„ Herm. Zimmerling	10	1902
Schles. Dachpappen- und Kunst-			„ Wilh. Tschacksch, Glogau	6	1892	„ Carl Zoller	10	1903
„ steinfabrik C. H. Jerschke	10	1895	„ Reinhold Thilo	6	1894	„ Theodor Zander	6	1905

Namen der freiwillig beitragenden Gönner zu der Witwen- und Waisen-Unterstützungs-Kasse.

Namen	Jährl. Beiträge	Gönner seit	Namen	Jährl. Beiträge	Gönner seit	Namen	Jährl. Beiträge	Gönner seit
A.			Herren Beck & Sohn, G. m.			Herren Bredau & Lange	3	1891
Herren Adam & Kulse	4	1891	„ b. H.	10	1891	Breslauer Lagerhaus	6	1891
„ E. Astel & Co.	3	1891	Herr Otto Beyer	3	1891	Breslauer Wechslerbank	20	1891
Fa. J. C. Anwand, G. m. b. H. . . .	3	1892	„ Gustav Biller	3	1891	Herr J. H. Büchler	3	1891
Aktien-Gesellschaft vormals			„ Leopold Birkholtz	20	1891	Breslauer Diskonto-Bank	20	1896
„ H. Meinecke	20	1894	„ C. F. Bock	10	1891	Herr Alb. Blaschke in Firma		
B.			„ Joh. Böhm	3	1891	„ S. Bleichröder, Berlin	50	1902
Herr Ad. Emil Bautz	5	1891	„ Johannes Bourgarde	10	1891	Breslauer Viehmarkts-Bank . . .	10	1905

Namen	Jährl. Beiträge	Gönner seit	Namen	Jährl. Beiträge	Gönner seit	Namen	Jährl. Beiträge	Gönner seit
C.								
Herr Franz Czaya	4	1905	Herr Paul Koch	3	1891	Herr Paul Riemann	10	1891
D.			„ Dr. Heinrich v. Korn, Stadt- ältester	10	1891	„ Otto Roesler	10	1891
Herr Arthur Deter	10	1891	„ Julius Krebs, Königl. Kom- missionsrat	5	1891	Herren Ruffer & Co.	10	1891
„ Otto Deter	10	1891	„ Adolf Kreuschner	3	1891	Herr Osw. Reichelt	5	1898
„ Albert Deutschmann	5	1899	„ Theodor Kringler	3	1891	„ C. A. Reimelt	3	1899
E.			„ Joseph Kuchinka	3	1891	„ Richard Römhild	3	1901
Herren Eichborn & Co.	10	1891	Herren Kamphausen & Liebig	3	1901	„ Paul Rother	3	1903
Herr Herm. Eberhardt	6	1902	Herr Paul Kuveke, Steinbruch- besitzer	3	1902	„ Joh. Rein	5	1903
Frau Margarete Erber	3	1904	Kaisers Kaffee-Geschäft, G. m. b. H. Herr Otto Krieg i. Fa.: Krieg & Dalibor	10	1905	Herren Recksiegel & Scholz	3	1905
F.						Herr Jul. Ratzky	3	1906
Herr Heinrich Fiebiger	5	1891	I.			S.		
Herren Firle & Anders	10	1891	Herr H. Lauterbach	10	1891	Herr Hermann Schuschke	4	1882
Herr A. Fischer	10	1891	„ Ludwig Leupold	3	1891	„ Julius Sckeyde	6	1882
„ C. Fleischer	10	1891	Herren Heinrich Lewald & Co.	3	1891	„ Hermann Sachs, Apotheken- besitzer	6	1891
„ F. A. Franke	10	1891	Herr Robert Lorke	3	1891	„ Paul Schade	10	1891
„ Paul Franzke	3	1891	„ Paul Liebich	6	1891	„ Ernst Schael	3	1891
„ Adolf Friedenthal	20	1891	„ R. Ludwig i. F.: B. Klement „ Paul Lucas	10	1903	„ Ernst Otto Schindler	3	1891
Herren Georg Friedrich & Co., Goldschmieden	3	1891	„ Ferdinand Lauterbach	3	1905	Schlesischer Bankverein	10	1891
Herr J. Friedrich	3	1891	M.			Herren Erich & Carl Schneider	10	1891
Herren Frigola & Co.	5	1891	Herr Beuno Majunke	3	1891	Herr Hermann Scholz	3	1891
„ Gebr. Fischer	3	1891	„ Leo Molinari, Königl. Geh. Kommerzienrat	10	1891	„ Otto Schwartz	3	1891
Herr Max Frey, Steinau a. O.	6	1894	„ C. G. Müller	6	1891	Herren W. & Th. Selling	3	1891
„ Hermann Fischbach, Sagan „ Heinrich Freese	3	1895	„ Carl Meyner	20	1894	Herr Franz Soltzick	10	1891
G.			„ H. Meißner, Königl. Rech- nungsrat	6	1898	„ R. Sorg	3	1891
Herr Otto Gutschmann	3	1887	„ Wilhelm Mieke	6	1903	„ Gustav Sperlich	3	1891
„ August Gebauer	5	1891	„ Georg F. Müller	3	1905	„ Otto Stertz	20	1891
Herren Georg von Giesches Erben	50	1891	„ Paul Mischke	7	1905	„ R. Stiller	10	1891
Herr Theodor Goerlitz	3	1891	N.			„ Herm. Straka	10	1891
„ A. Graebisch	3	1891	Herr Carl Neugebauer	5	1891	Herren Strehlow & Lasswitz	5	1891
„ Heinrich Graumann	3	1891	„ Paul Neugebauer	3	1891	Herr Bernhard Supper	3	1891
Herren Gebrüder Grüttner	10	1891	„ Robert Neugebauer	3	1891	„ Ed. Stephans Nachf.	5	1895
„ Gruhl & Bracke	3	1891	Herren Wilhelm Neumann & Co. Herr Ludwig Neugebauer	10	1891	„ Ad. Söhlmann, Naunhof.	6	1902
Herr Bernh. Jos. Grund	40	1891	Herren Gebrüder Nitschke	3	1897	Schles. Dach- u. Kunststeinfabrik C. H. Jerschke	10	1904
„ Adolf Grundmann	6	1891	Herr August Neumann, Halle a/S. „ Fritz Neitzel	10	1899	Herr Hans Schwartz	10	1905
„ Theodor Gühmann	3	1891	O.			„ Fritz Söer	4	1905
„ Oskar Gieser	5	1905	Herr Otto Ogrowsky	3	1891	Herren Steinbrich & Oelsner	10	1905
H.			„ Otto Ogrowsky jun.	3	1891	„ Schoeder & Petzold.	6	1905
Herr Chr. Hansen	10	1891	Herren Orgler & Blumenfeld	6	1891	T.		
„ Friedr. Heckmann	10	1891	„ Otto & Rumbaum	6	1891	Herren W. Traube & Sohn	10	1891
Herren Heinrich & Otto	3	1891	„ Otto & Gerhardt	5	1898	Herr Paul Torke	3	1904
Herr Julius Henel vorm. C. Fuchs	20	1891	Herr Emil Otto	3	1904	„ August Tietze	3	1905
„ Gustav Härtel	3	1891	P.			„ Hermann Terno	4	1905
„ C. A. Hildebrandt	3	1891	Herren G. Philippi & Co.	20	1891	V.		
Herren Hillmann & Kirchner	5	1891	Herr F. A. Prause	6	1891	Herr Franz Vogel	3	1891
„ Julius Hoferdt & Co.	3	1891	„ Alfred Preuß	3	1891	Vorschuß-Verein zu Breslau	20	1902
Herr Alois Hoffmann, Glogau.	6	1891	Frau Fabrikbes. Hulda Püschel. Poguler Verblend- u. Dachstein- werke, G. m. b. H.	10	1898	W.		
Firma Jul. Hutstein	3	1891	Herr J. Przedeczki	6	1905	Herr Gotthard v. Wallenberg- Pachaly, Konsul	10	1877
Herr R. Hochmuth, Apothekenbes. „ Ernst Hildebrandt in Firma Th. Faulhaber	3	1905	Herren Pachur & Scharte	4	1905	„ Eugen Weiß	4	1886
„ Otto Hörig	3	1905	R.			„ Alfons Woytag	4	1890
„ Herm. Helm	4	1905	Herr Hugo Römhild, Direktor.	3	1875	Herren Wagler & Kaminsky	10	1891
J.			Herren Reimann & Thonke	20	1891	Herr Gideon v. Wallenberg- Pachaly	10	1891
Herr G. Illner	5	1891	Herr Emil Reimann	6	1891	„ Oskar Wecker	3	1891
K.			„ Theodor Richter	3	1891	„ Georg Winkler	3	1891
Fa. A. Kuschbert Inh. Conrad- sche Erben	6	1891	„ Adolf Riebeth	6	1891	„ Direktor G. Weidemann.	10	1899
Herr Emil Kahlert	3	1891	Z.			Württembergische Metallwaren- Fabrik	3	1903
Herren Gebrüder Kahlert	3	1891	Herr Adolf Woywod	6	1905	Herr Adolf Woywod	6	1905
Firma Franz Kionka	3	1891	„ Hugo Wandelt	6	1905	Z.		
Herr Konrad Kießling	20	1891				Herr Herm. Zimmerling	6	1904
						„ Ferd. Ziegler	10	1905

Der Hauptausschuss für die staatliche Pensions- und Hinterbliebenen- Versicherung der Privatangestellten

tagte, einer Einladung aus Reichstagskreisen folgend, am Freitag, den 23. Februar, in Berlin im Reichstagsgebäude. Anwesend waren die Reichstagsabgeordneten Nacken, Patzig, Dr. Potthoff und Sittard, sowie vom Hauptausschuss die Herren v. Orde-Bochum, Reichstagsabgeordneter Schack-Hamburg, Georg Hiller-Leipzig, Grönningen-Aachen, Dr. H. J. Tissen und H. Witzik-Berlin.

In der Beratung, an der sich die Reichstagsabgeordneten lebhaft beteiligten, wurde allgemein der Wunsch laut, die angeschlossenen Vereine und Verbände möchten sich bei der Besprechung von Unterfragen, wie beispielsweise bei derjenigen der Anwendbarkeit des § 10 des Invaliden-Versicherungsgesetzes die erforderliche Zurückhaltung auferlegen, um die Mitglieder des Hauptausschusses nicht zu präjudizieren. Im Anschluss an die bei der letzten Tagung in Quedlinburg (3. September 1905) gefassten Beschlüsse wurde wiederholt und nachdrücklich betont, dass der Hauptausschuss vor dem Erscheinen der seitens der Regierung angekündigten Denkschrift keine Veranlassung haben könne, in eine Nachprüfung der von ihm aufgestellten Leitsätze einzutreten. Die Regierung habe damals Leitsätze verlangt, der Hauptausschuss habe sie gegeben und daraufhin habe sich die Regierung bereit erklärt, die Fragebogen bearbeiten zu lassen. Das Ergebnis dieser Arbeit müsse man jetzt abwarten, so bedauerlich auch die dadurch hervorgerufene, aber von vornherein unvermeidlich gewesene Pause für die Arbeit des Hauptausschusses sei.

In der Folge wurde dann beschlossen, am Sonntag den 13. Mai, in Leipzig oder in Berlin eine Versammlung aller Mitglieder der angeschlossenen sowie einer Anzahl noch einzuladender Vereine und Verbände abzuhalten, in der drei Vorträge von Reichstagsabgeordneten gehalten werden sollen, u. a. über den Stand der Bewegung in Deutschland, sowie auch über den österreichischen Gesetzentwurf. Durch diese Besprechung soll zugleich den Unter- und Ortsvereinen Stoff für ihre Zusammenkünfte zur Verfügung gestellt werden.

Der früher gefasste Beschluss, am 13. Mai in München über die Denkschrift der Regierung zu beraten, wurde aufgehoben, da diese Denkschrift noch nicht vorliege und München für eine Versammlung, bei der auf die Mitwirkung der erwähnten Reichstagsabgeordneten gerechnet wird, leider der Entfernung wegen nicht in Frage kommen kann.

Zum Schlusse wurde, einer gegebenen Anregung folgend, der am 3. September 1905 in Quedlinburg gefasste Beschluss einstimmig bestätigt, wonach der Hauptausschuss es ablehnte, in die Beratung anderer Fragen des Privatangestellten-Standes einzutreten.

Ehrentafel.

Wir hatten die Freude, einem Mitgliede
Herrn **Rudolf Scholz**,
welcher am 11. März 25 Jahre unserem Verein angehörte, unseren Glückwunsch und unseren herzlichen Dank für treue Anhänglichkeit aussprechen zu können.

Am 1. April feierten unsere Mitglieder
Herr **Fritz Koch**,
Prokurist der Firma D. Schlesinger & Sohn in Gleiwitz, und
Herr **Georg May**,
im Hause Julius Henel vormals C. Fuchs, hier, ihr 25 jähriges Dienstjubiläum.

Auch diesen beiden Herren sandten wir unsere aufrichtigsten Glückwünsche und wiederholen an dieser Stelle nochmals unsere besten Wünsche für ihr ferneres Wohlergehen.

Theater.

Die Kartenausgabe für die nächste Vorstellung
am Montag, den 9. April d. J.,
bei welcher

„Die Brüder von St. Bernhard“

zur Aufführung kommen, erfolgt unter folgenden Bedingungen:

1. **Vorausbestellungen** werden in keiner Form angenommen.
2. Jedes Mitglied erhält **nicht mehr wie 2 Karten**.
3. Die Ausgabe der Karten erfolgt von **Freitag, den 6. April cr.**, vormittags 9 Uhr ab in unseren Vereinsräumen, Schmiedebücke 44 I.
4. Zur Legitimation ist die Vereinsquittung für das 1. Halbjahr 1906 vorzuzeigen.

Nächste Vorstellung

am Montag, den 30. April cr.,

das Stück wird noch bekannt gegeben; Ausgabe der Karten zu dieser Vorstellung von **Dienstag, den 24. April**, vormittags 9 Uhr ab im Vereinslokal.

Im Mai werden endlich

„Die Journalisten“

von Gustav Freytag aufgeführt. Näheres in nächster Zeitung.

Preise zu diesen Vorstellungen:

Proseniumsloge	Mk. 1,—
I. Rang	1,—
Parkett	0,75
Balkon	0,75
Sperrsitze	0,60
Seitenbalkon	0,50
II. Rang	0,40
III. Rang	0,20

Zuwendungen.

Ein nicht genannt sein wollendes Mitglied hat nachträglich anlässlich seiner 25 jährigen Zugehörigkeit zu unserem Verein der Witwen- und Waisen-Unterstützungskasse Mk. 50,— gestiftet.

Ferner stiftete unser Mitglied Herr **Fritz Koch**, Prokurist der Firma D. Schlesinger & Sohn, Gleiwitz, anlässlich seines 25 jährigen Amtsjubiläums am 1. April d. J. zum Gründungsfonds unserer Pensionskasse

Mark 30,—

ausserdem für stellunglose Mitglieder noch Mk. 5,—.

Besten Dank diesen beiden Spendern.

Vergünstigungen.

Herr Karl Roesler, Inhaber des

Kaiser Wilhelm-Park

(Kleinburg),

hat in liebenswürdigster Weise sich bereit erklärt, den Mitgliedern unseres Vereins **Dauer-Eintrittskarten** für die Sommersaison zu der äusserst geringen Gebühr von nur

Mark 1,—

auszugeben.

Wir bitten unsere Mitglieder, von diesem freundlichen Anerbieten recht zahlreichen Gebrauch zu machen und wollen sich diejenigen, welche darauf reflektieren, in der in unserem Bureau Schmiedebücke 44 I ausliegenden Liste einzeichnen. Die Karten werden dann von Herrn K. Roesler den betreffenden Mitgliedern gegen Entrichtung obiger Gebühr direkt zugestellt.

Bücherei.

Neue Bücher:

	No.
Maurus Jókai. Die Himmelstürmerin. Roman.	3575.
Edward Stilgebauer. Götz Krafft. IV. Band. Des Lebenskrone.	3576.
Verwaltungsbericht der Stadt Breslau 1/4. 01—31/3. 04.	3577.
Kaufmann Hans Ziegler. Hinaus in die Welt! Erlebnisse, Studien und Betrachtungen eines Weltreisenden. Wie ich Weltreisender wurde. Band I.	3578.
„ II.	3578 a.
Ewald August König. Die Tochter des Kommerzienrats.	3579.
— Unter schwarzem Verdacht.	3580.
— Die rote Laterne.	3581.
* A. Lichter. Meine Muttersproache (schles. Mundart).	3584.
* Das Buch der Toaste.	3585.
* Hochzeitsklänge von Ed. Wallner (für Polterabend und Hochzeit).	3586.
Dr. Albert Silbermann. Die Sprachverderbnis im deutschen Handelsstande.	3587.
Felix Freiherr von Stenglin. 's Re'ment. Roman.	3588.
Orla Holm. Pioniere. Kolonialroman aus Deutsch-Südwest-Afrika.	3589.
Marie von Ebner-Eschenbach. Margarethe.	3590.
Rudolf Herzog. Die Wiskottens. Roman.	3591.
Die Gartenlaube. Jahrgang 1905. 4. Band.	Z. 3489 b.
Alte und Neue Welt. 40. Jahrgang. 1905/1906. 1. Band.	Z. 3582.
** Johannes Heckmann. In Nordamerika und Asien. (Reise-Eindrücke.)	3592.

* Geschenke.

** Geschenk des Herrn Verfassers.

Eine große Anzahl der Bibliotheksbücher sind schon länger als 14 Tage (§ 4) in Händen der Leser und bitten wir, bei Vermeidung der Einforderung der Versäumnisgebühr (§ 5), um baldige Rückgabe der Bücher.

Am Ostersonnabend, 14. April 1906, fällt die Bibliothek aus!

Lotterie.

Der „Verein für Massenverbreitung guter Volksliteratur“ veranstaltet eine

Bücher- und Bilder-Lotterie,

deren Ziehung am 1. Juni und folgende Tage stattfindet.

Auf 500000 Lose à Mk. 1 entfallen 89518 Gewinne im Werte von Mk. 512559, also auf 11 Lose 2 Gewinne.

Der Gewinn-Plan kann in unserem Vereinsbureau eingesehen werden, woselbst auch Lose zu Mk. 1 erhältlich sind.

Zweigvereine.

Eine recht rege Teilnahme an allen Veranstaltungen der Zweigvereine ist dringend erwünscht und wird deshalb im Interesse unseres Vereins ganz besonders erbeten.

Wir weisen ferner darauf hin, dass in diesen Versammlungen auch die **Beiträge** zum Hauptverein, zu dessen Kranken- und Sterbekasse, sowie zur Witwen- und Waisen-Unterstützungskasse **entrichtet** werden können; **sämtliche fälligen Quittungen für die Mitglieder der Zweigvereine** sind in den Händen der betr. Herren Kassensführer.

Berlin.

Versammlungen: am 1. und 3. Donnerstag jedes Monats in Krebs' Hotel, Niederwallstr. 11. Gäste stets willkommen.

Vorstand:

1. Vorsitzender:	Herr Erdmann Kiesche,
Stellvertreter:	Max Nordhausen,
Schriftführer:	Herrmann Häbling,
Stellvertreter:	Georg Scholwien,
Kassierer:	Robert Reichert,
Stellvertreter:	Emil Heinrich,
Revisoren:	Max Fichtner und Wilhelm Strohbach.

Bezirksvertreter:

Herr Richard Berger, Berlin NO. 55, Lippehnerstr. 3,
 = Max Nordhausen, Berlin NW. 23, Flotowstr. 6,
 = Georg Scholwien, Berlin S. 59, Camphausenstr. 20,
 = Otto Harland, Charlottenburg, Krummestr. 57.
 (Letzterer für die westlichen Vororte.)

Sämtliche vorgenannten Herren sind zur Erteilung von Auskünften über unsern Verein und seine Einrichtungen gern bereit.

An alle unsere in Berlin und Umgegend wohnhaften Mitglieder richten wir hiermit wiederholt die Bitte, ihr Interesse an unseren Vereinsbestrebungen durch ihren Beitritt zum Zweigverein Berlin, soweit derselbe nicht schon erfolgt ist, zu bekunden.

Wir machen die Mitglieder darauf aufmerksam, möglichst gleich nach dem Umzuge die Änderung ihrer Adressen anzugeben.

Am 17. März beging der hiesige Zweigverein in Rosches Festsälen unter grosser Beteiligung der Mitglieder und zahlreich eingeladenen Gäste sein II. Stiftungsfest.

Nach einigen einleitenden Konzertstücken ergriff der zweite Vorsitzende, Herr Max Nordhausen, das Wort zur Festrede und wies auf die Bedeutung des Tages hin. Nicht ohne Stolz könne der Verein auf seine zweijährige Tätigkeit zurückblicken, denn während derselben hat er sich stetig entwickelt und aus ganz kleinen Anfängen heraus erfreuliche Fortschritte gemacht, so daß man ohne Besorgnis für das weitere Gedeihen in die Zukunft blicken könnte. Zum Schluß gedenkt Redner auch des ersten Vorsitzenden, Herrn Erdmann Kiesche, der zur Kur in Meran weilt und deshalb dem Feste leider nicht beiwohnen kann. Mit einem Hoch auf das weitere Blühen und Gedeihen, in welches die Anwesenden begeistert einstimmten, schloß Herr Nordhausen seine Rede.

Bei der sich anschließenden Polonäse erhielten die Damen als Erinnerung an das Fest reizende mit Blumen geschmückte und Süßigkeiten gefüllte Bronzekörbchen, die mit grossem Beifall aufgenommen wurden. Herrn Adolf Mummet, unserm verdienstvollen „Vergnügten“, gab diese Spende Veranlassung sich mit einigen humoristischen Worten an die Damen zu wenden und sie zu bitten, nicht gleiches mit gleichem zu vergelten und den Herren beim Tanzen keinen Korb zu geben.

Im weiteren Verlauf des Festes erfreute uns Herr Karl Doering als Gast durch sein wirklich künstlerisches Geigenspiel und musste sich infolge des anhaltenden Beifalls zu verschiedenen Zugaben verstehn.

Auch Kollege E. Eggert hatte es sich nicht nehmen lassen sein Können in den Dienst der guten Sache zu stellen und rezitierte in der an dieser Stelle bereits früher gewürdigten Weise unter dem Titel „Ernstes und Heiteres“ Gedichte von D. v. Liliencron, Alice Behrend und Otto Sommerstorf, wofür er allgemeinen reichen Applaus erntete.

Eine „ganz kleine Überraschung“, wie es auf dem Programm hiess, wurde uns durch die Damen Frida und Wally Reich, Klara und Anna Tangel und Else Wersinger zuteil, indem sie sich, nachdem sie als Chauffeure ein Menuett getanzt hatten, beim Umdrehn als reizende Matrosen entpuppten. Das allgemeine „Ah“ des Erstaunens war ein Zeichen dafür, dass die selbst erdachte Überraschung vollkommen gelungen war.

Bei der Kaffeetafel verlas Herr Nordhausen die von allen Seiten eingelaufenen Telegramme, während Herr Robert Reichert in launiger Weise einen Toast auf die Gäste ausbrachte und Herr Otto Korth die holden Damen feierte. Damit aber auch der Humor zu seinem Rechte kam, führte uns ein Herr vom Osten, nämlich Herr Adolf Mummet jun. aus Berlin O., seinen grossen Viehlosophen Hans II. vor. Der wunderbare Rapphengst machte seine Sache ganz vorzüglich und erhielt eine wohlverdiente Ährengabe in Form eines Ährenkranzes als Dank für seine Leistungen. Schliesslich mussten auch die Herren Girnt und Pulkrabek vor die Rampe treten um zu zeigen, dass Hans II. nun wirklich „geleert“ war.

Grosse Mühe, durch seine humoristischen Vorträge die Gesellschaft zu erheitern, hat sich auch Kollege Oskar Schubert gegeben und hatte dieser Herr, wie immer, bei seinem mehrmaligen Auftreten die Lacher auf seiner Seite.

Bis in den frühen Morgen hinein wurde der Göttin Terpsichore gehuldigt und konnten sich die Festteilnehmer nur schwer voneinander trennen, ein Zeichen dafür, dass die Anwesenden sich vorzüglich amüsiert hatten.

Alles in allem kann das wohlgelungene Fest als ein Beweis dafür gelten, dass der Zweigverein Berlin sich in bester Entwicklung befindet. Wie sehr der Verein ihm ans Herz gewachsen ist, bewies der frühere Schriftführer des Vereins, Herr Max Kahlbaum, der es sich zur grössten Freude aller nicht hatte nehmen lassen, von Magdeburg, seinem augenblicklichen Wohnort, herzukommen, um an dem Feste teilzunehmen.

Vergünstigungen

für Inhaber der Ausweiskarte des Zweigvereins Berlin.

a) Photographen.

Es gewähren Ermässigung den Mitgliedern und deren Angehörigen Oscar Roloff, Berlin SW. 19, Jerusalemerstr. 59, Albert Meyer, Berlin C. 25, Alexanderplatz, H. Noack, Berlin NW. 7, Unter den Linden 45, Fritz Leyde & Co., Hofphotograph, Berlin NW. 7, Unter den Linden 59, C. Brasch, Hofphotograph, Berlin W. 66, Leipzigerstr. 8;

nur den Mitgliedern:

Jamrath & Sohn, Berlin SW. 29, Belle Alliancestr. 14, Achill de Veer, Berlin SW. 48, Friedrichstr. 247.

b) Bäder.

Es gewähren Ermässigung den Mitgliedern und deren Angehörigen: Sachse's Wellen-Flussbad, Berlin SO. 33, Schlesische Brücke. Saisonkarten für Erwachsene 6 \mathcal{M} (sonst 12 \mathcal{M}), für Kinder 5 \mathcal{M} (sonst 9 \mathcal{M}).

Verein der Wasserfreunde, Berlin W. 9, Königgrätzerstr. 19. Wilhelmsbad, Berlin SW. 12, Schützenstr. 18. Kaiser Wilhelmsbad, Berlin W. 35, Potsdamerstr. 27b. Bürgerbad, Berlin NO. 18, Weberstr. 40b. Nationalbad, Berlin N. 54, Brunnenstr. 9. Erste und grösste Lohtannin-Badeanstalt, Berlin S. 14, Wallstr. 70/71 und Neu-Köln a. W. 6—8.

Nähere Auskunft erteilt hierüber Herr Georg Scholwien, Berlin S. 59, Camphausenstr. 20.

Liegnitz.

Die Versammlungen finden monatlich zweimal und zwar am Donnerstag nach dem 1. und 15. des Monats im Hotel „Zur Krone“, Kohlmarkt, statt.

Vorstand:

Hugo Haage, Vorsitzender, Friedrichstrasse 2.
 A. Becker, Schriftführer, Grünstrasse 9.
 Max Baum, Kassierer, Piastenstrasse 20a.
 F. Ihle, i. Fa. N. Marcuse Nachf., Beisitzer.
 P. Wende, Beisitzer, Bolkostrasse 111.

Glogau.

Die Versammlungen finden monatlich zweimal und zwar am Mittwoch nach dem 1. und 15. jedes Monats, in Spielhagens Hotel statt.

Unser Zweigverein hielt den 14. März seine Generalversammlung ab. Den üblichen Jahresbericht erstattete Schriftführer König, sowie den Kassenbericht Kassierer Fiedler. Der alte Vorstand dankte für seine bisherigen Ämter. Es wurde sofort zur Neuwahl geschritten, wobei Mitglied Juraski als Wahlvorsteher fungierte.

In den neuen Vorstand wurden gewählt:

- Herr E. Galler, Preuss. Str. 11, als Vorsitzender,
 „ A. Spindler, i. H. A. Hoffmann, Markt 15, als Schriftführer,
 „ R. Fiedler, i. H. A. Jaeschke, Zarkau, als Kassierer,
 „ J. König, i. H. A. Hoffmann, Markt 15, als Beisitzer.

Vorgenannte Herren nahmen die Wahl an.

Der Verein beschloss ferner für die am 31. März cr. von hier scheidenden Mitglieder einen Abschiedskommers mit musikalischer Unterhaltung zu veranstalten.

Münster i. Westf.

- 1) Vereinslokal: Hotel Renne, Ludgeristrasse.
- 2) Versammlungen jeden 2. und 4. Sonnabend des Monats.

Vorstand:

- Herr Alfred Bartsch, Vorsitzender.
 „ Fritz Demuth, Kassierer.
 „ Franz Fröhlich, Schriftführer.

Neisse

1. Vereinslokal: „Restaurant zur goldenen Wiege“.
2. Versammlungen jeden Donnerstag nach dem 1. u. 15. d. Mts.

Der Vorstand besteht aus den Herren:

- Herr Erle, Vorsitzender,
 „ Opitz, Schriftführer,
 „ Mecke, Kassierer,
 „ Hoffmann, Beisitzer.

Posen.

Versammlungen finden an jedem 1. und 3. Mittwoch des Monats im „Hôtel Bahnhof“, Glogauerstr. 43, statt. Gäste sind stets willkommen.

Vorstand:

- Herr Josef Jezierski, Vorsitzender, Wilhelmstr. 6, ptr.,
 „ Adolf Wöhren, stellv. Vorsitzender, Langestr. 9,
 „ Leo Styczynski, Schriftführer, Wilhelmstr. 3b,
 „ Roman Ludwik, Kassenführer, Petriplatz 1,
 „ Hermann Jarke, Beisitzer, Naumannstr. 14a.

Die Feier des diesjährigen Stiftungsfestes unseres Zweigvereins wurde am Donnerstag, den 1. März, im „Hotel Bahnhof“, Glogauerstrasse Nr. 43, in Gestalt eines gemütlichen Herrenabends begangen.

Nachdem sich die Mitglieder in erfreulich starker Anzahl versammelt hatten, hielt unser Vorsitzender, Herr Jezierski in schwungvollen Worten die Eröffnungsrede, die in ein Hoch auf den Hauptverband und den Zweigverein Posen ausklang, in welches die Mitglieder begeistert einstimmten. Es folgte dann ein gemeinsames Eisbeessen; Hunger, Durst und Humor fehlte keinem Mitgliede, so dass bei der flotten Musik der Kapelle die Stimmung eine recht gehobene wurde. Gemeinsame Gesänge, verschiedene Vorträge, musikalische und gesangliche Leistungen der einzelnen Mitglieder trugen zum Verschönern des Festes bei und erst um 1/23 Uhr endete die aufs beste und harmonischste verlaufene Feier. Jeder wird das Bewusstsein mit nach Hause genommen haben, im Kreise seiner Kollegen einige schöne und genussreiche Stunden verlebt zu haben.

Wir hoffen, dass auch künftig die Beteiligung an unseren Versammlungen eine ebenso rege sein wird, wie an unserem Stiftungsfest, und richten immer und immer wieder die dringende Bitte an unsere Mitglieder, durch eifriges Werben im Kreise ihrer Bekannten für weiteres Blühen unseres Zweigvereins Sorge zu tragen.

Die gute Sache muss zum Erfolg führen!

Die Versammlungen finden bis auf weiteres im „Hotel Bahnhof“, Glogauerstrasse Nr. 43, statt.

Kattowitz.

Versammlung: am Mittwoch nach dem 1. jeden Monats abends 9 Uhr im neuen Vereinslokal Trupkes Restaurant, Querstrasse 2. Von den Mitgliedern eingeführte Gäste sind willkommen.

Vorstand:

- Herr O. Jänisch, Vorsitzender, Laurahütte.
 „ J. Piontek, Schriftführer und Kassierer, Kattowitz, Johannisstrasse 1—3.

Rosenberg O/S.

Die Versammlungen finden von jetzt ab an jedem Sonntag nach dem 1. und 15. eines jeden Monats in Ludwigs Restaurant statt.

Vorstand:

- Herr W. Scholz, Vorsitzender.
 „ J. Wittkowski, Schriftführer.
 „ Woytalla, Kassierer.

Gesellige Vereinigung.

Die Versammlungen finden jetzt jeden Freitag abends 8¹/₂ Uhr im Restaurant „Stadt Danzig“, Schmiedebrücke 58, (nicht mehr bei Schneider, Neuegasse 29¹) statt.

Gäste sind stets willkommen; Anmeldungen von neuen Mitgliedern bitte an das Vereinsbureau zu richten.

Von den letzten Veranstaltungen der „Geselligen Vereinigung“ sei hier folgendes erwähnt:

Auf den 24. Februar fiel das Fastnachtskränzchen, welches in Form eines Kostümfestes unter der Bezeichnung „Ein Abend am Ostseestrande“ abgehalten wurde. Zeitig schon füllten sich die Säle. Ein buntes Gemisch von Badegästen, Sommerfrischlern, Fischern und Schiffsleuten, sowie Ostseeinsulanern, verlieh dem Bilde jenen eigenartigen Reiz, welcher wohl geeignet war, die Festestimmung zu erhöhen. Das Signal zum eigentlichen Beginn des Festes wurde von Fräulein Rothe durch einen in anmutiger Weise zum Vortrag gebrachten Prolog eigener Dichtung gegeben. Bald darauf erschien der „Pimpelhagener Generalanzeiger“, welcher durch einen echt imitierten Briefträger zur fast kostenlosen Verteilung gelangte. Ein asiatischer Hausierer, welcher den russischen Wirren nutzig den Rücken gekehrt hatte, nahm — in seinem kleidsamen Nationalkostüm — an diesem Feste teil und machte sich durch Gratisverteilung seiner Ware beliebt. Wenngleich die Badepolizei, welche durch den Gemeindediener würdig vertreten war, auch manchmal einschreiten musste, so sind doch die Strafen, welche über die Missetäter verhängt wurden, sehr milde ausgefallen. Der Gemeindediener, welcher verpflichtet war, die Früchte seiner Arretierungen in Naturalien herunterzuschlucken, hatte jedenfalls am meisten darunter zu leiden. Auch ein Standesamt war am Platze, und bewiesen die zahlreichen „Vermählungen“ von Verlobten und sonstigen Verliebten, dass dasselbe durchaus notwendig war. Gesang und Tanz trugen ihrerseits dazu bei, das Fest so zu gestalten, dass die Teilnehmer erst zu sehr vorgerückter Stunde nach Hause schlingerten. Da nur sehr leichte Fälle von Seekrankheit bekannt wurden, ist diese Veranstaltung wohl mit Recht als eine der schönsten zu bezeichnen, welche je in Szene gesetzt wurden.

Am 2. März hielt Herr Kollege Geburt seinen Vortrag über Erlebnisse in seinen Wanderjahren, zu welchem sich eine zahlreiche Hörerschaft eingefunden hatte. Nachdem der Vorsitzende, Herr Fabian, auf die Doppelfeier im Kaiserhause hingewiesen hatte und ein kräftiges Hoch auf die kaiserliche Familie ausgebracht hatte, führte uns Herr Geburt im Geiste kreuz und quer durch Deutschlands Gauen. Seine interessanten Ausführungen, in gefälliger Form zum Ausdruck gebracht, fanden allgemeinen Beifall. Sehr wünschenswert wäre es, wenn sich öfter Kollegen bereit erklären möchten, Vorträge über Selbsterlebtes oder anderen Inhalts zu halten.

Einen schönen Abschluss fand die Wintersaison in dem Familienabend am 24. März cr. An Stelle des geschäftlich verhinderten Herrn Julius Krüger übernahm Herr Redakteur Schultz die Vorlesungen in schlesischer Mundart. Herr Schultz brachte ernste und heitere, fremde und eigene Dichtungen sehr wirkungsvoll zum Vortrag und wurde mit reichlichem Beifall belohnt. Während des darauf folgenden Tanzes erfreute uns die bekannte Konzertsängerin Frau Lydia Kuttig-Boschold durch einige Gesangsvorträge, während später Herr Kollege Förster mit einem Instrumentalvortrag viel Anklang fand. Der holländische Künstler, Herr Nitsche, jedoch verstand es bei seinem öfteren Auftreten die grösste Heiterkeit

auszulösen und stürmischen Beifall zu ernten. Erst in den frühen Morgenstunden endete dieser gemütliche Familienabend.

Mit Befriedigung können wir auf die Veranstaltungen und Erfolge des abgelaufenen Winterhalbjahrs zurückblicken und mit neuer Kraft unserer alten, vornehmen Aufgabe gerecht werden, alle Zeit eine erprobte, zuverlässige Stütze und Förderin des Hauptvereins zu sein und zu bleiben. Unbeirrt werden wir auch in Zukunft geraden Weges unser Ziel verfolgen, die Mitglieder des Hauptvereins einander freundschaftlich näher bringen und ihr Interesse für denselben, seine Ziele und Einrichtungen zu wecken und zu mehren.

Alle unsere Mitglieder, insbesondere unsere langjährigen Freunde, bitten wir, zu den Hauptversammlungen, Sonntag, den 22. April cr., recht zahlreich zu erscheinen, namentlich in der Nachmittagsversammlung.

Im Laufe des Monats April finden die üblichen Vereinsabende jeden Freitag (exkl. Karfreitag) statt.

Statt der Sitzung am Karfreitag findet am
Donnerstag, den 12. April cr., abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr

im Hotel „König von Ungarn“, Bischofstrasse 13
eine Versammlung behufs Vorbesprechung der
Haupt-Versammlungen

von Verein und Krankenkasse

statt, zu welchen wir, laut Beilage, auch die Nichtmitglieder der
Vereinigung einladen.

Wir machen noch darauf aufmerksam, dass am 1. und 2. Oster-
feiertag von 11 Uhr ab Frühschoppen mit Damen im „König von Ungarn“
stattfindet und bitten um zahlreiche Beteiligung.

Mit geselligem Gruss

Der Vorstand.

Literarische Vereinigung.

Auf dem Sande am Oderstrande fand am 6. März unser Faschings-
abend statt, doch die Sache verlief weder im Sande, noch war das
Programm auf Sand gebaut, aber gestrandet sind recht viele Mit-
glieder von „1774“ an diesem Abend im „Oderschloss“. Die „Musik
der armen Leute“ eröffnete den Reigen. Herr Mehlhose trug das
Seidelsche Gedicht vor und Fräulein Ouvrier fiel mit den jeweiligen
Melodien auf dem Klavier ein; alsdann verriet uns Herr Heinrich
einige humoristische „Geheimnisse über Liebe und Ehe“. Herr
Krüger brachte wieder neue schlesische Dialektdichtungen zum
Vortrage, bei denen der gewohnte Erfolg natürlich nicht lange auf
sich warten liess; den Schluss des ersten Teiles bildete das bekannte
Schillersche Gedicht „Der Handschuh“, vorgetragen von Herrn Schilg
mit humoristischer Klavierbegleitung von Fräulein Ouvrier.

Im II. Teile brachte Herr Kleine niedlich-feine Dichtungen von
Rudolf Baumbach und Herr Heinrich, Rudolf Presbers „Auferstehung“
zum Vortrag und den „holden Frauen“ sang Herr Lachmann „im
Vertrauen“. Die vier Jahreszeiten der „Liebe“ aus der Operette
„Die Dame von Maxim“ vor.

Mit großem Pomp ging nun die Ritterballade „Die Kreuzfahrer“
in Scene. Und den Schluss bildete ein flott gespieltes Theaterstück
„Der überlistete Oberförster“ von Oskar Junghänel.

Jede Darbietung an seinem Teile hat zum guten Gelingen des
Abends beigetragen und sagen wir auch an dieser Stelle allen
Mitwirkenden und Herrn Grothe, dem Zeichner des Programms,
unsern verbindlichsten Dank. Den Besuchern rufen wir zu: auf
Wiederschen im Herbst im „Kaufmannsheim“.

Radfahrer-Abteilung.

Vereinslokal: Schneiders Restaurant, Neue Gasse 29.

Mittwoch den 4. April cr. Vereinsabend, Beginn 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Mittwoch den 18. April cr. Beginn 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
Ordentliche Jahreshauptversammlung.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Bericht über die Vereins-Ausfahrten.
3. Kassenbericht.
4. Neuwahl des Vorstandes.
5. Anträge.
6. Verschiedenes.

Anträge zur Hauptversammlung sind bis spätestens 14. April cr.
an Kollege Alfred Rother, Sonnenstrasse 4, einzureichen.

Mittwoch den 2. Mai cr. Vereinsabend, Beginn 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Besprechung über die diesjährigen Vereins-Ausfahrten.
Gastadressen und Neuanmeldungen (Monatsbeitrag 30 $\frac{1}{2}$) bitten
wir an Kollegen Emil Schwaniger, Paulstrasse 33, zu richten.

Gäste sind an unseren Vereinsversammlungen, Ausfahrten und
Veranstaltungen stets willkommen.

Mit sportlichem Gruss!

Der Vorstand
der Radf.-Abtlg. des H.-V. gegr. 1774.

Der von der Radfahrer-Abteilung am 24. März cr. anlässlich
ihres einjährigen Bestehens im Saale des Casino, Neue Gasse 22,
veranstaltete Herren-Abend erfreute sich trotz gewisser widriger
Umstände eines recht zahlreichen Besuches; über hundert Gäste und
Mitglieder hatten der an sie ergangenen Einladung Folge geleistet.
An Stelle des durch Krankheit leider verhinderten Ersten Vorsitzenden,
Kollegen Rother, eröffnete Kollege Schwaniger nach 9 Uhr den
Abend und begrüßte zunächst namens des Vorstandes die Erschienenen,
worauf das bereits bekannte, sehr reichhaltige Programm in flotter
Aufeinanderfolge der einzelnen Nummern sich abwickelte. Die in
musikalischen und humoristischen Vorträgen bestehenden Aufführungen
können als in jeder Beziehung recht gelungen bezeichnet werden
und ernteten den lebhaftesten Beifall der aufmerksamen Zuhörer,
der seinen Höhepunkt bei der am Schlusse des offiziellen Teiles
aufgeführten Bieroper „Der Taucher“ erreichte. Speziell verdienen
die von dem Doppel-Quartett des Kaufmännischen Gesang-Vereins
von 1869 in exakter Weise zu Gehör gebrachten Gesangsvorträge
sowie die von Herrn Eugen Lange vorgetragenen Lieder anerkennend
hervorgehoben zu werden; ebenso erntete der meisterhafte Klavier-
vortrag des Herrn Hans Böhme stürmischen Applaus. Hieran
schlossen sich nach Eröffnung der Fidelitas in zwangloser Aufeinander-
folge verschiedene Einzelvorträge, welche ihres humoristischen Inhaltes
wegen reichen Beifall fanden. Nicht unerwähnt dürfen gelassen
werden die hübschen Violin-Vorträge der Kollegen Stumpf und
Bannert, ebenso das humoristische Duett der Kollegen Eichler und
Bannert (Der gefoppte Landgendarm) und die Kabarettvorträge des
Kollegen Fritz Eichler. Alle diese Herren mögen in dem ihnen
reichlich gespendeten Beifall eine gewisse Entschädigung für ihre
Aufwendungen an Zeit und Mühe gefunden haben. Die ferner
geplanten Lichtbilder-Vorführungen mussten wegen eines leider zu
spät sich herausgestellten Defektes der Lichtquelle ausfallen.
Außerdem bewirkten die verschiedenen allgemein gesungenen
Kommerslieder das Zusammenhalten der Teilnehmer bis in die frühen
Morgenstunden und darf wohl angenommen werden, dass jeder der
in unserer Mitte verlebten Stunden sich gern erinnern wird. Wir
wollen nicht verfehlen, allen denen, die sich an diesem Abend in
den Dienst unserer Sache gestellt haben, an dieser Stelle nochmals
unsern verbindlichsten Dank auszusprechen.

Abteilung für Stellenvermittlung.

Gesucht.

- Gewandter Korrespondent für eine Zuckerfabrik.
- Bilanzsicherer Buchhalter für ein hiesiges Baugeschäft.
- Perfekter Stenograph und Maschinenschreiber, bevorzugt werden
solche, welche in Maschinenfabriken tätig gewesen sind.
- Kontoristen für Hagelversicherung.
- Junger Mann für Kontor und Lager aus der Lack- und Farben-
branche.
- Expedient und Lagerist für eine Sattlerwarenfabrik.
- Verkäufer für Strumpf- und Wollwaren, Trikotagen usw.
- Desgl. aus der Papierwaren-Branche.
- Desgl. für Eisenwarenhandlung.

Tüchtige Verkäufer aus der Kolonialwaren- u. Delikatessenbranche
auch solche mit polnischen Sprachkenntnissen.

Desgl. aus der Zigarrenbranche.

Desgl. aus der Manufakturbranche.

Kontoristen mit schöner Handschrift.

Desgl., welche perfekte Stenographen und Maschinenschreiber sind.
Mehrere Lehrlinge können sich melden.

Die Bewerbungen sind möglichst bald an das Bureau Schmiede-
brücke 44 I einzureichen.

Wir bitten noch unsere Mitglieder, im Bedarfsfalle von unserer
Stellenvermittlung recht eifrig Gebrauch zu machen und auch, wenn
ihnen Vakanzen bekannt werden, uns solche sofort mitzuteilen;
denn nur durch gegenseitige Unterstützung kann die Abteilung für
Stellenvermittlung immer mehr und mehr ausgebaut werden.

Stenographie Stolze-Schrey.

Beginn der neuen Anfängerkurse
am 18. April u. 3. Mai, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
im Magdalenen-Gymnasium.

Für Privatunterricht stehen Lehrkräfte jederzeit zur Verfügung.

Schreibmaschinen - Unterricht.

System „Hammond“.

Täglich im Vereinsbureau, Kupferschmiedestr. 25 III.

Mitglieder des Handlungsgehilfen-Vereins zu Breslau
gegründet 1774 erhalten Freikarten zu den Kursen im
Vereinsbureau, Schmiedebrücke 44 I.

Stenographen-Verein von 1852, Stolze-Schrey.

Friedrich Wilhelm

Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-
Aktien-Gesellschaft zu Berlin.

Versich.-Bestand: | Sicherheitsfonds:
über 373 Millionen Mark. | 85 Millionen Mark.

Jede Art Versicherung auf Todesfall, Erlebensfall und Rente. Günstigste
Bedingungen. Unanfechtbarkeit u. Unverfallbarkeit der Versicherungen
in weit ausgedehntestem Maße.

Mäßige Prämiensätze.

Die Gesellschaft hat mit dem Handlungsgehilfen-Verein gegr. 1774
ein Abkommen getroffen, wonach den Mitgliedern desselben noch
Extra-Vergünstigungen gewährleistet sind. Jede nähere Auskunft,
Prospekte etc. jederzeit unentgeltlich im Vereinsbureau sowie durch das
Bureau der Gesellschaft, Albrechtsstrasse 13.

Wölpel 2 1851

Anfänger- und Fortbildungskurse im Magdalengymnasium.

Der Beginn der Kurse wird in den Tageszeitungen
bekannt gemacht.

Honorar 5,— bzw. 3,— Mark.

Mitglieder des Handlungsgehilfen-Vereins zu
Breslau gegründet 1774 erhalten in der Ge-
schäftsstelle, Schmiedebrücke 44, Freikarten.

Gabelsbergerscher Stenographen-Verein
von 1851.

Hut-Fabrik — Niederlage



Carl Hitze

empfiehlt

Herren-Hüte

in grösster Auswahl
zu streng festen Preisen
ohne Rabatt.

Schmiede-
brücke 63

Albrechtsstrasse 4 = Schmiedebrücke 30.



**Beste oberschlesische Kohlen,
Steinkohlen- u. Braunkohlen-Brikets (Marke Anna),
Kokes und Holz**

offerieren zu billigsten Preisen

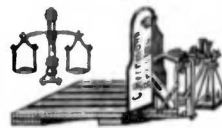
Lepke & Wiegandt

(Inhaber: Hermann Ritter, Georg Sehnert.)

Comptoir: X, Bismarckstr. 3. Lager: XII, Odertorbahnhof Platz 5.

Telephon 483.

Waagen - Spezial - Fabrik

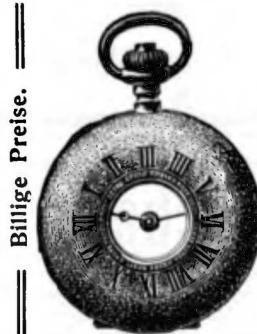


Permanentes Lager von
ca. 1000 Waagen bis 10 000 kg
Wiegefähigkeit.

C. Herrmann, Breslau II^t,

No. 36, Neue Weltgasse No. 36.

Älteste und größte Fabrik Schlesiens für Waggon-Waagen
ohne Gleiseunterbrechung. Eigene Erfindungen siehe deutsche
Reichs-Patentschriften No. 41496 und 44989. Preisgekrönt: Goldene
Medaille, Ehrenkreuz, silberne Medaille etc. etc.



Billige Preise.

Katalog gratis und franko.

Taschen-Uhren

in Gold, Silber, Metall.

Grosse Auswahl in Uhrketten.

Mod. Zimmer-Uhren.

E. Hartmann,

Schmiedebrücke 68, Ecke Ring.

Stenotachygraphie.

(Eng - schnell - Schrift.)

Beginn der neuen Unterrichts - Kurse

Donnerstag, den 5. u. Montag, den 9. April, abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr
im Zwinger-Gymnasium, Zimmer 3, part.

Anmeldungen dortselbst vor Beginn des Kursus, oder an
Herrn Max Dinter, Schuhbrücke 13.

Mitglieder des Handlungsgehilfen-Vereins zu Breslau
gegründet 1774 erhalten Freikarten im Vereinsbureau
Schmiedebrücke 44.

Für Privatunterricht stehen Lehrkräfte jederzeit zur Verfügung.

Stenotachygraphen-Verein Breslau.

Reinhold Richters Getreidekorn- Brennerei

BRESLAU X, Matthiasstr. 149 u. Werderstr. 45

Telephon 8717

empfiehlt ihren anerkannt guten Korn in Gebinden und
Flaschen sowie den

rühmlichst bekannten **Kraft-Korn.**

Hoflieferant Sr. Majestät



des Kaisers und Königs.

Franz Sobotzick

Fabriken in Ratibor und Breslau
Dampf- und Maschinenbetrieb. * Beschäftigt über 600 Personen.

Cacaopulver

Feine Tafel- und Bruch-Chocoladen,
Spezialmarken zum Rohessen.

Beliebte, besonders empfohlene Chocoladen:

Sobotzicks bittere Chocolate „Amazone“	per Tafel 30 Pf.	Sobotzicks „Königin Luise“	per 2 Tafeln 50 Pf.
Sobotzicks Sport-Dessert	2 „ 40 „	Sobotzicks „Fürst Blücher“	„ Karton 60 „
Sobotzicks Dessert II	1 „ 40 „	Sobotzicks „Fürst Blücher“	„ Doppelkarton 120 Pf.
Sobotzicks Dessert I	1 „ 50 „	Sobotzicks Zaren	„ Tafel 75 „

Cacaomassen.

Couverturen (Überzugsmassen).

Chocoladen - Konfekte

massiv und mit Füllungen.

Tafel - Konfekte (Fondant)

Einzelsorten u. Mischungen in durchweg haltbaren gewählten Qualitäten

Feinste Fruchtbonbons

mit und ohne Füllungen.

Große Auswahl in Hustenbonbons,
Rocks und Drops.

Einfache Zuckerwaren.

Marzipanmassen, Nussmassen

Honigkuchen

für Tafel- und Speisezwecke.

Weihnachts- u. Osterartikel

reichhaltige Auswahl und stets Neuheiten.

Bisquits, Citronat, Candis.

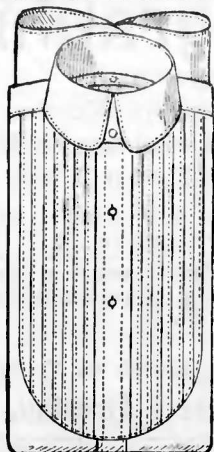
Nur gute Qualitäten.

Detailgeschäfte in Breslau Ohlauerstrasse 10/11 und Neue Schweidnitzerstrasse 5.

Herren-Wäsche.

Durch eigene Anfertigung in bekannt chic tadellosem Sitz, Prima Stoffen und elegantester Ausführung bin ich imstande, den weitgehendsten Ansprüchen zu genügen, und empfehle:

Oberhemden mit glattem, 3- u. 4fach. Einsatz
Stück 2,25 bis 5,25 Mk.
mit gest. 4fach. Einsatz, Handstickerei,
Stück 3,75 bis 7,50 Mk.



Oberhemden

mit Falten, Piqué, weich geplättet,
Stück 4,50 bis 6,00 Mk.
coul. (gewebt) waschecht, Stück 4,75
bis 5,25 Mk.

Nachthemden aus besten Stoffen.
Stück 1,50 bis 3,50 Mk.

Uniformhemden aus best. Stoffen mit
Brustfalten, Stück 2,25 bis 4,00 Mk.

Chemisettes, glatt und gestickt, mit
und ohne Armlöcher.

Serviteurs mit und ohne Sattel.

Kragen, Manschetten, Krawatten in
den neuesten Fassons und Farben.

Hosenträger mit Wäscheschutz.

Trikotagen, Socken, Taschentücher etc.

Damen-, Knaben- und Mädchen-Wäsche, Tisch- und
Bettwäsche, Handtücher, Gardinen, Vorhänge etc.

Anfertigung ganzer Ausstattungen.

Nur beste Fabrikate. * Grösste Auswahl. * Niedrigste Preise.

J. Herold Erste Wiener **Breslau,**
Inh. Herm. Zimmerling, **Wäsche-Fabrik,**
Albrechtsstrasse 46, 2tes Viertel vom Ringe
links.
Auswärtige Aufträge über 10 Mk. franko!

National-Stenographie.

Donnerstag, den 5. und Montag, den 9. April,
abends 8 1/4 Uhr eröffnen wir im Realgymnasium
am Zwinger, 1. Etage, Zimmer 6, einen neuen

Anfängerkursus.

Mitglieder des Handlungsgehilfen-Vereins zu Breslau
gegründet 1774 erhalten im Vereinsbureau, Schmiede-
brücke 44, Freikarten.

„Fortschritt“,
Verein für Nationalstenographie.



Billardfabrik

Breslau, Ohlauerstrasse 42

empfehlen ihre **Billards** mit weltberühmten
erstklassigen **Blitzbanden,**

von Kerkau als vorzüglich anerkannt, 10 Jahre Garantie.